

## Newsletter TIR-Bibliothek 03/22

---

## Newsletter TIR-Library 03/22



Liebe Leser\_innen

Ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe des TIR-Bibliotheks-Newsletters!

Hier stelle ich ausgewählte Neuzugänge rund um das Tier in Recht, Ethik, Gesellschaft und zu weiteren tierrelevanten Themen vor.

Ich wünsche Ihnen viel Zeit zum Lesen und spannende Neuentdeckungen!

Moena Zeller  
Eidg. dipl. Buchbinderin, Bibliothekarin

Dear Readers

Welcome to the latest issue of the TIR Library Newsletter!

In this newsletter, I present selected new acquisitions on animals in law, ethics, society, and other animal-related topics.

I hope you enjoy the read and make exciting discoveries!

Moena Zeller  
Federally Certified Bookbinder, Librarian

### Der besondere Tipp:



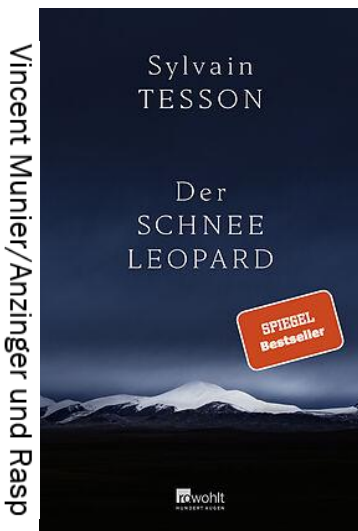
Moena Zeller

Der französische Abenteurer und Schriftsteller Sylvain Tesson reist mit dem bekannten Tierfotografen Vincent Munier nach Tibet, um sich auf die Suche nach dem vom Aussterben bedrohten Schneeleoparden – einem der seltensten Tiere der Welt – zu machen. Auf über 5000 Metern hinterfragt Tesson dabei unser Dasein auf dieser Erde, in dem Hektik allgegenwärtig ist und kaum noch Raum für die Schönheit der Natur bleibt. Neben den von Tesson und Munier erhofften Begegnungen mit dem Schneeleoparden rücken im Buch die Schilderungen des Autors über die ihm abverlangte Geduld in eisiger Kälte ins Zentrum. Er beschreibt, wie gerade ihm als leidenschaftlicher Läufer und Redner das lange Warten, Ausharren und vor allem die fehlende Kommunikation Mühe bereiten. Gleichzeitig ist es für ihn überwältigend, welche

Energie die unmittelbare Nähe zur Natur entstehen lässt. Die Stille der Bergwelt des Tibets mit ihrer unberührten und schneebedeckten Landschaft wirken enorm meditativ.

Schneeleoparden sind vom Aussterben bedrohte Tiere. Ihr Lebensraum wird immer kleiner. Die Weltnaturschutzorganisation IUCN (International Union for Conservation of Nature) führt den Schneeleoparden denn auch auf der "Roten Liste" der bedrohten Tierarten als "gefährdet" auf. Auch der [Naturschutzbund Deutschland \(NABU\)](#) weist auf den starken Rückgang dieser majestätischen Tierart hin und zeigt auf, wie die Wilderei, die Zerstörung der Natur und das weitere Voranschreiten der menschlichen Zivilisation die Lebensräume des Schneeleoparden erheblich reduzieren, was sich natürlich auf ihre Bestände auswirkt.

### The Special Tip:



The French adventurer and writer Sylvain Tesson travels with the famous wildlife photographer Vincent Munier to Tibet to search for the endangered snow leopard - one of the rarest animals in the world. At an altitude of over 5,000 meters, Tesson questions our existence on this earth, in which hectic activity is omnipresent and there is hardly any room left for the beauty of nature. In addition to Tesson's and Munier's hoped-for encounters with the snow leopard, the author's descriptions of the patience required of him in the icy cold take center stage in the book. He describes how, as a passionate runner and speaker, the long waits, perseverance and, above all, the lack of communication cause him trouble. At the same time, he is overwhelmed by the energy that comes from being so close to nature. The silence of the mountain world of Tibet with its untouched and snow-covered landscape has an enormous meditative effect.

Snow leopards are endangered animals and their habitat is becoming smaller. The IUCN (International Union for Conservation of Nature) lists the snow leopard as "endangered" on its "Red List" of threatened species. The German Nature and Biodiversity Conservation Union (NABU) also points out the sharp decline of this majestic species and how poaching, the destruction of nature and the further advance of human civilization are significantly reducing the snow leopard's habitat, which naturally affects its population.

### Der Schneeleopard (2021):

Tesson Sylvain

Details: [Tes - Wildtiere: Säugetiere](#)

# Neueingänge nach Kategorie

## New Entries by Category

---



Recht – Law .....	4
Ethik – Ethics.....	7
Wildtiere – Wild Animals .....	10
Pferde, Sport- und Freizeittiere .....	16
Horses, Animals in Sport and Leisure .....	16
Vegetarismus / Veganismus / Ernährung .....	20
Vegetarianism / Veganism / Nutrition .....	20
Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship .....	20
Nutztiere – Farm Animals .....	23
Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environmental- and Nature Conservation .	24
Kunst und Literatur – Arts and Literature .....	25
Filmarchiv/DVDs – Film Archive/DVDs.....	26
Spektakulär – Spectacular .....	27
Altbestand – Old Collection .....	28
Und zum Schluss noch dies – And last but not least.....	30
Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen.....	31
Exhibitions and Events Relating to Animals .....	31

Die Einzelbeschreibungen der Neuzugänge in der TIR-Bibliothek geben nicht zwingend die Haltung der TIR wieder. Vielmehr sind wir bestrebt, objektive Informationen zu sämtlichen und insbesondere auch zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Bereichen der Mensch-Tier-Beziehung anzubieten, wobei alle Meinungen zu Wort kommen sollen.

The individual descriptions of new additions to the TIR library do not necessarily reflect the position of TIR. Rather, we strive to provide objective information on all areas of the human-animal relationship, and especially on areas of social controversy, with all opinions having a voice.

## Recht – Law

Analyse des Tiertransportrechts in Europa, Österreich, Deutschland und der Schweiz (= Schriften zum Tier im Recht, Band 22), 2022:

Patsch Patricia



Das vorliegende Buch liefert eine umfassende Darstellung des Tiertransportrechtes im deutschsprachigen Raum. Es werden sowohl die europäische Tiertransportverordnung als auch die nationalen Gesetze von Österreich, Deutschland und der Schweiz analysiert. Ein Hauptaugenmerk wird auf die Mängel in der Gesetzgebung sowie auf deren Behebung auf rechtlicher Ebene gelegt. Weiter werden die europäische und die Schweizer Rechtslage verglichen und sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede hervorgehoben. Das Buch richtet sich als Praxishilfe an alle am Tiertransport beteiligten Personen. Zudem liefert es eine Grundlage zur Überarbeitung der aktuellen Rechtslage. Das Werk soll einen Beitrag zu einer einheitlichen und dem Wohlbefinden der Tiere während des Transportes angemessenen Umsetzung des Tiertransport-

rechts leisten. (Klappentext)

Details: [Pat - Recht: Schweiz](#)

Animal Hoarding - „gut gemeint“ ist nicht immer „gut gemacht“ (2022):

Bolliger Gieri, Spring Alexandra



Der Begriff "Animal Hoarding" bezeichnet, vereinfacht gesagt, die Sucht, Tiere zu sammeln. Jemand hält also Tiere in einer grossen, oftmals unübersichtlichen Zahl und schafft sich, meist in krankhafter Weise, stets noch weitere an. Dies bedeutet natürlich nicht, dass eine Person, die viele Tiere hält, automatisch auch eine Animal Hoarderin ist. Charakteristisch ist Animal Hoarding vor allem dann, wenn zu viele Tiere auf zu engem Raum gehalten werden, und es dem Halter an der Einsicht fehlt, dass diese infolge nicht tiergerechter Bedingungen leiden.

lem dann, wenn zu viele Tiere auf zu engem Raum gehalten werden, und es dem Halter an der Einsicht fehlt, dass diese infolge nicht tiergerechter Bedingungen leiden.

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

Welt der Tiere (Hrsg.); Nr. 5/2022, S.14-17

## §278a - Gemeint sind wir alle - Der Prozess gegen die Tierbefreiungs-Bewegung und seine Hintergründe (2011):

Mackinger Christof, Pack Birgit (Hrsg.)



Exzessive Überwachung, monatelange U-Haft und offensichtlich konstruierte Vorwürfe: Wegen der "Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation" standen 13 Tierrechtsaktivist\_innen in einem der grössten und kontroversesten Prozesse Österreichs vor Gericht. Im Buch zum Prozess berichten Betroffene von ihren Erfahrungen, unter anderem während der U-Haft. Mit Beispielen aus den Akten und Gerichtsprotokollen werden die Arbeit der "Soko Pelztier" und der Prozess am Landesgericht Wiener Neustadt dargestellt. In einem zweiten Teil zeigen Journalist\_innen sowie Wissenschaftler\_innen die Hintergründe und den politischen Kontext der Repression gegen Kritiker\_innen einer tiervernetzenden Industrie auf. Internationale Entwicklungen wie der "Green Scare" in den USA werden dabei ebenso beleuchtet, wie andere Fälle von Anwendungen von "Organisationsparagrafen"

gegen politische Aktivist\_innen in Österreich. Ein abschliessender dokumentarischer Teil beinhaltet unter anderem Prozessklärungen von Beschuldigten oder Solidaritäts-Statements.

Details: [Mac - Recht: Österreich](#)

## Tierquälerei im Pferdesport nach schweizerischem Recht (Seminararbeit), 2022: Hellstern Waimea Wiebke



Niemand darf ungerechtfertigt einem Tier Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen, es in Angst versetzen oder in anderer Weise seine Würde missachten. Das Misshandeln, Vernachlässigungen oder unnötige Überanstrengen von Tieren ist verboten. Dieser vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen eingängig formulierter Grundsatz des TSchG scheint auf den ersten Blick leicht verständlich und von grosser Akzeptanz getragen zu sein.

Der Pferdesport befindet sich momentan in einem grossen Wandel. Von Wettkämpfen auf Pferden, die früher im Alltag als Nutztiere verwendet wurden, entwickelt sich der Pferdesport zu einem Hochleistungssport. Der heutige Reitsport ist durch hohe zur Verfügung gestellte Investitionssummen, zu gewinnende Turnierprämien und zu erzielende Verkaufserlöse von erfolgreichen Pferden, einem zunehmenden Druck nach Ausreizung des Leistungspotenzials der Pferde ausgesetzt.

Die vorliegende Arbeit bezieht sich auf die olympischen Pferdesportdisziplinen Springreiten, Dressur und Vielseitigkeitsreiten und soll darlegen wie Pferde für diese Sportarten trainiert werden und wie die verschiedenen Methoden insbesondere unter schweizerischen Gesetzgebungsaspekten zu würdigen sind. (Auszüge aus Vorwort und Einleitung)

Hel - Recht: [Studentenarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

**Die Rechtsstellung der Tiere. Zwischen Rechtssubjekt und Rechtsobjekt (Studienarbeit), 2018:**

Schemel Pascale



Die Interessen von Mensch und Tier treffen täglich milliardenfach aufeinander. Was gegenüber Tieren erlaubt ist, regelte lange Zeit das religiös geprägte Weltverständnis. Später die Gesetzesbücher, in welchen Tiere bis heute fast ausnahmslos als "Sachen" behandelt werden. Doch was wir im Umgang mit Tieren für normal halten, wird in den letzten Jahrzehnten immer mehr in Frage gestellt. In der westlichen Gesellschaft sind sich die Menschen schon lange einig, dass auch Tiere Interessen haben, die so gut es geht geschützt werden sollen. Vielleicht noch nie waren Menschen so empfindsam für die Bedürfnisse der Tiere. Diese neue Haltung hat auch Einflüsse auf die Rechtsprechung. Weltweit finden sich immer mehr Urteile, Gesetze und Vorschriften zum Vorteil der Tiere. In der vorliegenden Arbeit möchte die Autorin zunächst ergründen, wie der Mensch die Ungleichbehandlung der Tiere rechtfertigt.

Was unterscheidet die Spezies Mensch und Tier? Wie wirkt sich diese Unterscheidung auf gesetzlicher Ebene aus? Hierzu gibt es einen kurzen historischen Rückblick auf die Rechtsstellung der Tiere vom Mittelalter bis zum heutigen deutschen Tierschutzgesetz. Im Weiteren wird darauf eingegangen, wie die Rechtsfähigkeit von Individuen begründet wird und welche Kriterien dafür angelegt werden können. Aus welchen Gründen sind Tiere vom Status des Rechtssubjekts ausgeschlossen? Welche neuen Ansätze bieten Verfechter eines neuen Tierrechts? Abschliessend werden die Positionen der zwei bekanntesten Tierphilosophen unserer Zeit gegenüber gestellt.

Details: [Sch - Recht: Deutschland](#)

**Heimtiere und Ferien: Eine tierschutzstrafrechtliche Betrachtung (Seminararbeit), 2022:**  
Rusca Leonardo Battista



Ferien bedeuten nicht nur Erholung, sondern auch Stress. So weiss jeder, dass vor Antritt einer solchen Reise an vieles zu denken ist. Doch insbesondere Heimtierhalter haben es hier besonders schwer: Sie müssen sich die Frage stellen, was mit ihrem Tier während der Ferienabwesenheit geschieht. Kann die Katze alleine zuhause gelassen werden? Welche Betreuung ist während der Abwesenheit nötig? Oder darf sie gar mit in die Ferien kommen? Hinter diesen praktischen Fragen, mit denen sich wohl die meisten Heimtierhalter schon einmal beschäftigen mussten, eröffnen sich tierschutzstrafrechtliche Problematiken, die in dieser Arbeit genauer aufgegriffen werden sollen. Dabei werden zwei zentrale Themenkomplexe behandelt: In einem ersten Teil der Arbeit werden die tierschutzstrafrechtlichen Problematiken untersucht, die sich ergeben, wenn der Tierhalter sich entschliesst, sein Heimtier zuhause zurückzulassen. Insbesondere geht es um eine mögliche Strafbarkeit des Tierhalters, wenn er sein Heimtier ohne Betreuung alleine zuhause zurücklässt. Dabei werden verschiedene

Arbeitsaufträge und -fragen, die im Zusammenhang mit diesen Themenkomplexen stehen, werden ebenfalls behandelt. In einem zweiten Teil der Arbeit werden die tierschutzstrafrechtlichen Problematiken untersucht, die sich ergeben, wenn der Tierhalter sich entschliesst, sein Heimtier zuhause zurückzulassen. Insbesondere geht es um eine mögliche Strafbarkeit des Tierhalters, wenn er sein Heimtier ohne Betreuung alleine zuhause zurücklässt. Dabei werden verschiedene

Tierschutzstraftatbestände des Tierschutzgesetzes auf ihren Zusammenhang und einer möglichen Strafbarkeit mit dem betreuungslosen Zurücklassen von Heimtieren überprüft. Der zweite Teil der Arbeit befasst sich mit der tierschutzrechtlichen Einordnung der Mitnahme von Heimtieren in die Ferien. Dabei stellt sich zum einen die Frage, wie Heimtiere bei Ferienreisen vorschriftsgemäss transportiert werden müssen. Zum anderen eröffnen internationale Ferienreisen mit einem Heimtier verschiedene rechtliche Fragen. Ziel dieser Arbeit ist es, aufzuzeigen, welche tierschutzrechtlichen Kernprobleme sich im Zusammenhang mit Heimtieren und Ferien ergeben können. (Einleitung S.1)

Details: [Rus - Recht: Studentenarbeiten Seminare Tierschutzrecht](#)

## Recht – Artikel / Law - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

**Die Würde des Tieres - Tiere als Mitgeschöpfe in ihrem Selbstwert achten (2022)**

**Bolliger Gieri, Spring Alexandra**

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

**Wie ist die Jagd geregelt? (2022)**

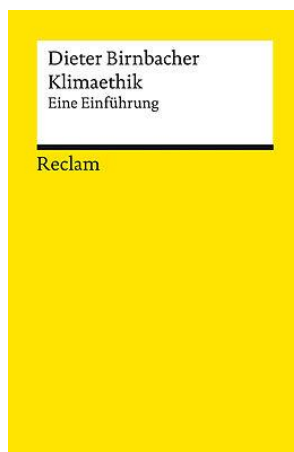
**Künzli Christine**

Details: [Artikel-Sammlung - Tier im Recht: Publikationen \[Recht: Schweiz\]](#)

## Ethik – Ethics

**Klimaethik - Eine Einführung (2022):**

**Birnbacher Dieter**



Ein höchst aktuelles Lehr- und Lernbuch für Schule, Studium und Selbststudium: Dieter Birnbacher gilt als einer der einflussreichsten deutschen Klimaethiker. Seine Einführung von 2016 erscheint nun in vollständig überarbeiteter Fassung. Abschnitte zu Generationengerechtigkeit oder der Änderung des öffentlichen Bewusstseins in den letzten Jahren wurden neu gefasst. Die Industrieländer tragen den Hauptteil der Verantwortung für die Veränderungen des Weltklimas. Problematisch ist hier die Asymmetrie von Verursachung und Betroffenheit. Der "Klimaethik" geht es in diesem Zusammenhang besonders um die Frage nach der Reichweite moralischer Verpflichtungen und ihre Konsequenzen für Länder, Gruppen und auch für jeden Einzelnen. (Klappentext)

Details: [Bir - Ethik: Umweltethik / Bioethik](#)

Tierwürde (2022):  
Huber Bettina



Was ist Würde? Können auch nichtmenschliche Tiere Würde haben? Bettina Huber geht diesen Fragen nach, indem sie sich mit verschiedenen Auffassungen von Würde befasst und davon ausgehend genauer auf das Verständnis von Würde als einer Haltung eingeht: Über Würde als Haltung zu verfügen bedeutet, mit dem eigenen Selbstbild in Übereinstimmung zu leben. Die Autorin zeigt, inwiefern bestimmte nichtmenschliche Tiere die notwendigen Fähigkeiten besitzen, um ein Selbstbild zu entwickeln und damit übereinzustimmen. Anschließend beschäftigt sie sich mit den Bedingungen, die für ein Leben in Würde erfüllt sein müssen. Am Ende geht es um ein konkretes Beispiel, nämlich warum Grosseaquarien Delfinen ein Leben in Würde nicht ermöglichen können und in bestimmten Fällen eine Würdeverletzung oder gar eine Demütigung vorliegt. (Klappentext)

Details: [Hub - Ethik: Würde der Kreatur](#)

TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung – Tierarbeit (2022):  
Altex (Hrsg.)



Was ist Tierarbeit? Welches Ziel verfolgt die Verwendung des Begriffs "Animal Labour" (Tierarbeit) in den englischsprachigen Tierstudien? Kann die Anerkennung tierlicher Arbeit die Mensch-Tier-Beziehung verbessern? Der Begriff der Arbeit scheint auf den ersten Blick ein spezifisch menschlicher zu sein. Setzt doch die Kategorisierung einer Handlung als Arbeit eine Form der Distanznahme voraus. Im Forschungsfeld Tierarbeit wird davon ausgegangen, dass Tiere Tätigkeiten ausüben, die sich als Arbeit bezeichnen lassen. Mit diesem Terminus könnte eine Aufwertung des tierlichen Status einhergehen und zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren führen. (Klappentext)

Details: [Alt - Ethik: Tierethik](#)  
<https://www.tierethik.net/>

Tierarbeit – Animal Labour – Der Versuch einer Einordnung (2022):  
Blattner Charlotte E., Bossert Leonie N.



"Animal Labour" (Tierarbeit) ist ein aufkommender Forschungsbereich in den englischsprachigen Tierstudien, der sich einer Fülle emotional aufgeladener Metaphern bedient und auf unterschiedlichen Vorverständnissen des Begriffs der Arbeit aufbaut. Für die einen können dadurch unsere



Beziehungen mit Tieren zum Besseren verändert werden – hin zu gerechteren Mensch-Tier-Gesellschaften –, für andere hingegen werden damit bestehende Formen der Ausbeutung nichtmenschlicher Tiere lediglich gerechtfertigt. Dieser Artikel schafft einen Überblick über den rasch wachsenden, amorphen Wissenschaftsbereich zum Thema der Tierarbeit und leistet einen Beitrag zur Einordnung seiner unterschiedlichen Ziele und Massnahmen. Dabei wird einerseits dargelegt, weshalb auch Tiere im engen Sinn des Begriffs arbeiten (können), und andererseits wird das Kontinuum von unfreier hin zu freier Arbeit – mit all seinen Zwischenstufen – mit einem Bezug zu nichtmenschlichen Tieren eingeführt. Der Artikel legt dabei einen Fokus auf die Perspektive, inwiefern Tierarbeit helfen kann, gerechtere Mensch-Tier-Beziehungen zu etablieren. (Zusammenfassung S.8)

Details: [Altex \(Hrsg.\): TIERethik - Zeitschrift zur Mensch-Tier-Beziehung - 2022/1 Heft 24 - Tierarbeit, S.8-38 \[Siehe Kategorie: Ethik: Tierethik\]](#)

### Ein Beitrag zur Jagd- und Wildtier-Ethik (2022): Winkelmayer Rudolf

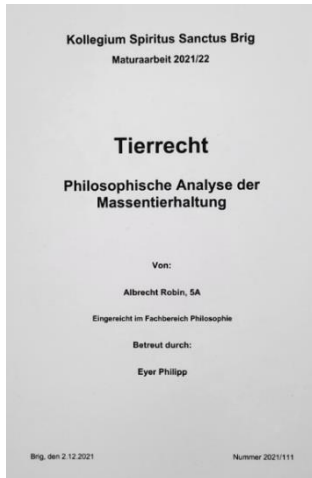


Wie gehen wir mit Wildtieren um? Dürfen wir sie im Zoo einsperren? Haben sie ein Recht auf ein Leben frei von menschlicher Einmischung? Sind wir verpflichtet, Wildtiere in Not zu retten – etwa bei Hochwasser, hoher Schneelage, Bedrohung durch Raubtiere? Wie sollen wir mit einwandernden Arten umgehen? Gibt es einen vernünftigen Grund für die Vernichtung von Fuchs und Co zur Förderung von Niederwild? Welche Jagdmethoden sind noch zeitgemäss? Und überhaupt: Wo steht die Jagd am Beginn des 21. Jahrhunderts? Genügt sie den ethischen Ansprüchen unserer Gesellschaft noch? – Fragen wie diese werden von Prof. Dr. Rudolf Winkelmayer im "Beitrag zur Jagd- und Wildtier-Ethik" auf Höhe des heutigen Wissensstandes eingehend diskutiert. Das Buch hinter-

fragt nicht nur die Grundlagen der Jagd, sondern unseren Umgang mit Wildtieren allgemein. Jahrhundertalte Gewohnheit hat uns dazu gebracht, Tiere wie selbstverständlich für unsere Zwecke zu nutzen. Tierleid wird dafür in Kauf genommen. Dem tritt der Autor mit seinem Imperativ entgegen: Handle stets so, dass dies direkt oder indirekt auf die Verbesserung der Lage der Tiere hinwirkt. Prof. Dr. Rudolf Winkelmayer ist einen weiten Weg gegangen: Einst ein begeisterter Jäger, ist er heute ein vehementer Vertreter der Tierrechte. Jagd ist für ihn ethisch nur mehr in sehr engem Rahmen begründbar. Grösstmögliches Augenmerk ist dabei immer auf Angst-, Schmerz- und Leidensvermeidung zu legen. (Verlagstext)

Details: [Win - Ethik: Tierethik](#)

**Tierrecht - Philosophische Analyse der Massentierhaltung (Maturaarbeit), 2021:  
Albrecht Robin**



Diese Analyse befasst sich mit der Massentierhaltung in der Schweiz, welche aus philosophischer Sicht betrachtet wird. Eine zentrale Frage ist, ob Tiere in der Massentierhaltung genügend Rechte haben und ob diese gerechtfertigt werden können. Es wird nicht nur analysiert, ob die Gesetze, welche im Schweizer Tierschutzgesetz und in der Schweizer Tierschutzverordnung aufgelistet sind, moralisch vertretbar sind, sondern auch hinterfragt, ob diese Gesetze Sinn ergeben. Sie werden miteinander abgeglichen und philosophisch betrachtet, Es wird zudem geklärt, ob man den Tieren mehr, beziehungsweise weniger Rechte zusprechen muss, ob einige Gesetze geändert werden müssen oder ob sie, aus philosophischer Sicht, in Ordnung und somit gerechtfertigt sind.

Details: [Alb - Ethik: Philosophie](#)

## Wildtiere – Wild Animals

**Spinnen - Alles, was man wissen muss (2022):  
Nentwig Wolfgang, Ansorg Jutta, Bolzern Angelo, et al.**



Spinnen sind Super-Raubtiere und vertilgen alles, was sie überwältigen können. Dafür haben sie unglaublich gute Fangtechniken und mit der Spinnenseide ein Werkzeug entwickelt, das die Materialtechnik vor Neid erblassen lässt. Die Männchen sind meist kleiner als die Weibchen und müssen sich, um nicht als leichte Beute missverstanden zu werden, beim Sex einiges einfallen lassen: Tanzen, Trommeln und Geschenke helfen fast immer. Spinnen benutzen ihr Gift sehr genau dosiert, und da der Mensch nicht auf ihrem Speisezettel steht, sind sie für uns harmlos. Die (unnötige) Angst vieler Menschen vor Spinnen findet kulturelle Wurzeln bereits im Mittelalter. Trotzdem ist Spinnenangst leicht therapierbar. Es gibt weder einen Lebensraum noch ein Gebäude ohne Spinnen. Und das ist gut so, denn sie verfügen über faszinierende Eigenschaften und ihre Welt ist

voller Überraschungen. Alles, was man hierzu wissen muss, wird in diesem Buch in verständlicher Sprache von Fachleuten für Laien erklärt. Zudem werden einige der häufigsten Spinnenarten in Haus und Garten mit Tipps zur Beobachtung kurz vorgestellt.

Details: [Nen - Wildtiere: Wirbellose](#)

**Auf Raubzug in Senegal - Die Spur führt von Gran Canaria zu Aalfarmen in China (2022):  
Puntas Bernet Rocío, Dorner Christoph, Shan Gao**



Senegal ist 1979 der erste afrikanische Staat, mit dem die Europäische Gemeinschaft ein Fischereiabkommen abschliesst. Gegen den Zugang zum europäischen Markt, Ausfuhrsubventionen für senegalesischen Fisch und Ausgleichszahlungen dürfen europäische Trawler die hoheitlichen Gewässer Senegals befischen. Nur einen Bruchteil ihrer Fänge müssen sie an den dortigen Häfen anlanden, was bei den rabiatischen Fangmethoden einer Einladung zur Plünderung gleichkommt. Schnell wird klar, dass das Abkommen für Senegal ein kurzfristiger

wirtschaftlicher Erfolg ist, aber kein nachhaltiges Geschäft, weil der Fokus auf Export den Aufbau eines eigenständigen Fischereisektors verhindert. Die Millionen aus Brüssel versickern regelmässig im Staatsapparat. Das Abkommen wird zur Blaupause für die Verträge, die andere afrikanischen Staaten mit der EU abschliessen. Es ist so etwas wie der Ursündenfall der europäischen Fischereipolitik.

Im Jahr 2026 wird die Menge an Zuchtfisch erstmals grösser als sämtliche Fänge in Meeren und Binnengewässern. Seit 1990 hat sich die Produktion von Aquakultur mehr als verfünffacht, kein Zweig der weltweiten Nahrungsmittelproduktion wächst schneller. Gewinner dieses Systems sind etwa börsennotierte Konzerne aus Norwegen, die in Süswassertanks und Meereskäfigen Lachs für den Weltmarkt produzieren. Bis 2050 will das skandinavische Land die Produktion von Lachs und Forellen verfünffachen, und das mit fischhaltigem Futter, das zu 90 Prozent importiert werden muss. Der grösste Gewinner aber ist China, das sich zum mit Abstand grössten Fischproduzenten der Welt aufschwingen konnte. Und die Verlierer? Das sind Länder wie Senegal oder die benachbarten Staaten Gambia und Mauretanien. An ihnen zeigt sich, wie afrikanische Staaten einmal mehr zu Rohstofflieferanten degradiert werden.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Fischerei / Fische](#)

**Long Way Home - Die Rückkehr des Lachses (2022)**  
Rechsteiner Tibor (Autor), Wildtier Schweiz (Hrsg.)

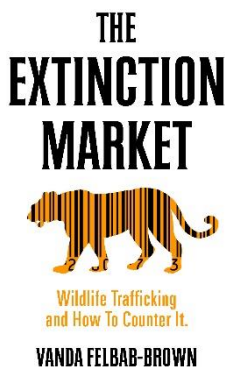


Der Rhein war einst der Fluss mit den meisten Lachsen in Europa. Doch seit 1950 gibt es keine Lachse mehr im Rhein. Der Wanderfisch, der einst seinen Weg von Grönland bis in den Rhein und seine Zuflüsse gefunden hat, um seinen Laich abzulegen, ist in diesen Gewässern vor mehr als einem halben Jahrhundert ausgestorben. Die Verschlechterung der Wasserqualität, die kontinuierlichen Gewässerkorrekturen seit dem 19. Jahrhundert und schliesslich der Bau von zahlreichen Flusskraftwerken, trugen dazu bei, dass der Rheinlachs verschwand. Den Tiefpunkt der Fischpopulation im Rhein

verursachte die Katastrophe von Schweizerhalle 1986 in Basel. Das vergiftete Wasser tötete fast alle Fische rheinabwärts. Im Rhein und in anderen europäischen Gewässern wurden anschliessend umfassende Massnahmen ergriffen, um die Wasserqualität zu verbessern. In den letzten Jahrzehnten wurden viele Kraftwerke am Rhein und seinen Zuflüssen "fischgängig" gemacht und ein Wiederansiedlungsprogramm gestartet. Erste Lachse haben es bereits wieder nach Basel geschafft, doch noch handelt es sich dabei nur um Ausnahmen. Dies soll sich nun ändern. Der Lachs ist noch nicht zurück in der Schweiz, aber auf dem besten Weg dazu. (Foto und Text: [Wildtier.ch](http://Wildtier.ch))

Details: [Zeitschriftensammlung - Wildtier Schweiz](#)

**The Extinction Market: Wildlife Trafficking and How to Counter it (2017):**  
Felbab-Brown Vanda



The planet is currently experiencing alarming levels of species loss caused in large part by intensified poaching and wildlife trafficking driven by expanding demand, for medicines, for food, and for trophies. Affecting many more species than just the iconic elephants, rhinos, and tigers, the rate of extinction is now as much as 1000 times the historical average and the worst since the dinosaurs died out 65 million years ago. In addition to causing irretrievable biodiversity loss, wildlife trafficking also poses serious threats to public health, potentially triggering a global pandemic. The Extinction Market explores the causes, means, and consequences of poaching and wildlife trafficking, with a view to finding ways of suppressing them.

Vanda Felbab-Brown travelled to the markets of Latin America, South and South East Asia, and eastern and southern Africa, to evaluate the effectiveness of various tools, including bans on legal trade, law enforcement, and interdiction; allowing legal supply from hunting or farming; alternative livelihoods; anti-money-laundering efforts; and demand reduction strategies. This is an urgent book offering meaningful solutions to one of the world's most pressing crises. (Blurb)

Details: [Fel - Wildtiere: Jagd](#)

**Trophy Hunters Exposed: Inside the Big Game Industry (2020):  
Gonçalves Eduardo**



Thousands of animals threatened with extinction were shot by trophy hunters last year. Attempts to protect dwindling lion and elephant populations have been thwarted by hunters. They are now allowed to shoot twice as many critically endangered black rhinos. How has this happened? "Trophy Hunters Exposed – Inside the Big Game Industry" is an explosive investigation into the trophy hunting industry, its key players and donors, and how it is stripping endangered animals of the protections they need. It reveals how a top fundraiser for Donald Trump, Vladimir Putin's right-hand man, the head of a paramilitary death-squad and a former WWF Director have shot record-breaking lions, elephants, rhinos and leopards. It exposes the identities of over 500 hunters who have won industry awards for shooting all the "African Big Five"; the leading figures in the UK industry

including a salesman who helps hunters shoot juvenile lions in enclosures; and the extraordinary kill tallies and trophy collections of hunters around the world. It also lifts the lid on how household brands – and our taxes – are funding lobbyists, how the Boy Scouts and Salvation Army in the US are helping the industry recruit a new generation of child hunters, how lobbyists are posing as "conservation" groups ... and how the industry boasts it ploughs more money into US elections than some of the world's biggest corporations. Read how psychologists and criminologists fear trophy hunting could be fuelling violent crime, and how the industry could spark devastating outbreaks of diseases in local communities. The author, Eduardo Goncalves, is an award-winning campaigner, journalist and conservationist. He has been a consultant to WWF and CEO of a national animal welfare charity. In 2018, he founded the Campaign to Ban Trophy Hunting (CBTH) which is today supported by some of the world's biggest names in music, sport, film and TV. In 2019, CBTH persuaded the UK government to support a ban on imports of hunting trophies. Proceeds from the sale of "Trophy Hunters Exposed – Inside the Big Game Industry" will be donated to the Campaign to Ban Trophy Hunting [www.bantrophyhunting.org](http://www.bantrophyhunting.org) (Blurb)

Details: [Gon - Wildtiere: Jagd](#)

**Insektenwelt für Ahnungslose - Krabbeltiere sehen und lieben lernen (2022):  
Mischitz Véro**



In den vergangenen rund 30 Jahren ist die Biomasse von fliegenden Insekten um über 75 Prozent zurückgegangen! Warum ist das so? Was können wir tun? Und ist es nicht vielleicht schon zu spät? Véro Mischitz geht das dringende Thema Insektensterben ernsthaft und sachlich, aber dennoch positiv an. In ihrem unverwechselbaren Zeichenstil erklärt sie die Zusammenhänge. Mit ihrem ganz besonderen Charme weckt sie die Faszination für Insekten aus Kindertagen neu. Sie erklärt, woran man Insekten überhaupt erkennt und wieso sie so wichtig und schützenswert sind. Ganz ohne erhobenen Zeigefinger zeigt sie, was jeder auch jetzt noch tun kann. Dieses Buch ist fernab jeder Schwarzmalerei, sondern

macht Mut, die Ärmel hochzukrempeln und Insekten kennen und lieben zu lernen.  
(Verlagstext)

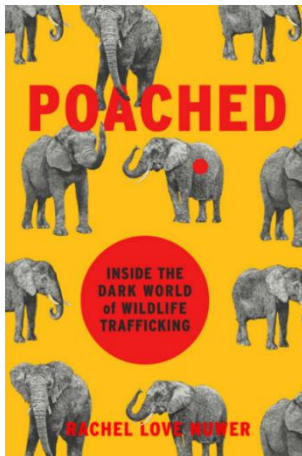
Im Kapitel "Zum Einsammeln" werden Hilfsmittel aufgezeigt, wie Insekten schonend eingefangen werden können, um sie zu beobachten. Danach sollen sie wieder in die Freiheit entlassen werden.

Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) empfiehlt, Insekten nur zu beobachten und nicht einzufangen oder zu berühren.

Vielen Dank an Sabine Nasitta für diese Buchspende!

Details: [Mis - Wildtiere: Wirbellose](#)

### Poached: Inside the Dark World of Wildlife Trafficking (2018) Nuwer Love Rachel



Journalist Rachel Nuwer plunges the reader into the underground of global wildlife trafficking, a topic she has been investigating for nearly a decade. Our insatiable demand for animals – for jewelry, pets, medicine, meat, trophies, and fur – is driving a worldwide poaching epidemic, threatening the continued existence of countless species. Illegal wildlife trade now ranks among the largest contraband industries in the world, yet compared to drug, arms, or human trafficking, the wildlife crisis has received scant attention and support, leaving it up to passionate individuals fighting on the ground to try to ensure that elephants, tigers, rhinos, and more are still around for future generations. As Reefer Madness (Schlosser) took us into the drug market, or Susan Orlean descended into the swampy obsessions of The Orchid

Thief, Nuwer—an award-winning science journalist with a background in ecology—takes readers on a narrative journey to the front lines of the trade: to killing fields in Africa, traditional medicine black markets in China, and wild meat restaurants in Vietnam. Through exhaustive first-hand reporting that took her to ten countries, Nuwer explores the forces currently driving demand for animals and their parts; the toll that demand is extracting on species across the planet; and the conservationists, rangers, and activists who believe it is not too late to stop the impending extinctions. More than a depressing list of statistics, Poached is the story of the people who believe this is a battle that can be won, that our animals are not beyond salvation. (Blurb)

Details: [Nuw - Wildtiere: Jagd](#)

**Merkblatt Wespenarten in Siedlungsnähe (2022):**  
Stadt Zürich Gesundheits- und Umweltdepartement (Hrsg.)



Bei uns kommen in Siedlungsnähe – einschliesslich der Hornisse – sechs staatenbildende Faltenwespenarten vor. Faltenwespen werden sie genannt, weil sie in der Ruhestellung ihre Flügel zusammenfalten. Alle einheimischen Wespenarten leben nur eine Saison lang und nur die begatteten Jungköniginnen überleben den Winter in der Winterstarre. Alle anderen Wespen eines Volkes sterben im Herbst. Eine Wespenarbeiterin lebt je nach Bedingungen zwei bis vier Wochen. Wespen ernähren ihre Brut mit Insekten – vor

allem Fliegenarten – und sind deshalb Nützlinge. Ihren Kohlehydratbedarf decken sie durch Blütennektar, Honigtau, süsses Obst und durch die Aufnahme von Zuckerstoffen.

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Wirbellose](#)

## **Wildtiere – Artikel / Wild Animals - Articles**

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

**Die Tiefsee: Faszinierendes Leben in der Dunkelheit (2022):**  
Baserga Urs

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Fischerei / Fische](#)

**Die Schlange mit der Ringelzeichnung (2022):**  
Wullschleger Schättin Esther

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Allgemeines](#)

**Trophäenjäger gesucht - Ein Elefant kostet 10 000 Dollar. Ein Löwe 50 000 (2022):**  
Bogner Sophia, Hertzberg Paul

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Jagd](#)

**Blitzschnelle Luftakrobaten (2022):**  
Wullschleger Schättin Esther

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Wirbellose](#)

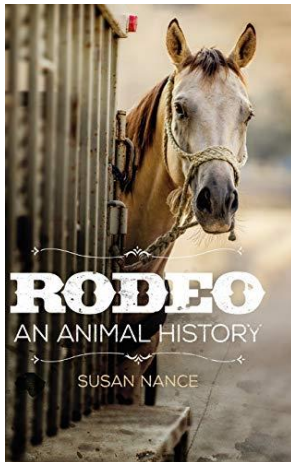
**Derzeit klettern sie wieder (2022):**  
Scalabrin-Laube Barbara

Details: [Artikel-Sammlung - Wildtiere: Wirbellose](#)

## Pferde, Sport- und Freizeittiere

### Horses, Animals in Sport and Leisure

Rodeo - An Animal History (= Environment in Modern North America Vol. 3, 2022)  
Nance Susan



"What would rodeo look like if we took it as a record, not of human triumph and resilience, but of human imperfection and stubbornness?" asks animal historian Susan Nance. Against the backdrop of the larger histories of ranching, cattle, horses, and the environment in the West, this book explores how the evolution of rodeo has reflected rural western beliefs and assumptions about the natural world that have led to environmental crises and served the beef empire. By unearthing behind-the-scenes stories of rodeo animals as diverse individuals, this book lays bare contradictions within rodeo and the rural West. For almost 150 years, westerners have used rodeo to symbolically reenact their struggles with animals and the land as uniformly progressive and triumphant. Nance upends that view with accounts of individual ani-

mals that reveal how diligently rodeo people have worked to make livestock into surrogates for the trials of rural life in the West and the violence in its history. Western horses and cattle were more than just props. Rodeo reclaims their lived history through compelling stories of anonymous roping steers and calves who inspired reform of the sport, such as the famed but abused buckner Steamboat, and the many broncs and bulls, famous or not, who unknowingly built an industry. Rodeo is a dangerous sport that reveals many westerners as people proudly tolerant of risk and violence, and ready to impose these values on livestock. Nance pushes past standard histories and the sport's publicity to show how rodeo was shot through with stubbornness and human failing as much as fortitude and community spirit. (Blurb)

Details: [Nan - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

**Ethische Überlegungen zur Würde und zum Wohlergehen von Pferden und anderen Equiden - Wege zu einem besseren Schutz. Zusammenfassung (2022):**  
COFICHEV Schweizer Rat und Observatorium für die Pferdebranche, Poncet Pierre-André, Bachmann Iris, Burkhardt Reto, et al.



Der Begriff der Ethik nimmt in unserer Gesellschaft zweifellos einen wichtigen Platz ein. Sein Sinn liegt jedoch nicht darin, sämtliche tugendhaften Prinzipien zusammenzufassen, die eine ideale und absolute Harmonie anstreben. Denn wir wissen, dass dieser Zustand unmöglich zu erreichen ist. Die Definition von Ethik verändert und unterscheidet sich je nach Sensibilität des jeweiligen Umfeldes. Während wir von unserer Entscheidungsfreiheit Gebrauch machen, liegt es in unserer Verantwortung die möglichen Konsequenzen



unseres Handelns zu hinterfragen. Ausserdem entwickeln sich die rechtlichen Vorgaben parallel zu den Sitten und nicht zu den moralischen Erkenntnissen. Ist es also so, dass wir nur das aktuelle Recht anwenden und davon ausgehen können, dass alles, was nicht verboten ist, implizit erlaubt bleibt? Oder sind wir in der Lage, über die bloße rechtliche Grundlage hinaus-zugehen und uns zu fragen: Wenn wir positive Handlungen beabsichtigen oder negative Auswirkungen vermeiden wollen, wie können wir dann unser Verhalten anpassen? Wenn wir die Auswirkungen einer Entscheidung auf die Interessen der Umgebung (Menschen und Equiden) kennen, was sollten wir dann tun beziehungsweise unterlassen? Und was ist weniger missbräuchlich: nicht so zu handeln, wie man sollte oder etwas zu tun, was man nicht tun sollte? Der Rat und das Observatorium der Schweizer Pferdebranche COFICHEV (ehemals Observatorium der Schweizer Pferdebranche OFiChev) eröffnete diesen unumgänglichen Diskurs, da es einen Bedarf an Information und Kommunikation zu dieser Thematik festgestellt hatte. 2011 hatte COFICHEV erstmals einige aktuelle ethische Fragen analysiert und eine Bestandsaufnahme sowie einen Ausblick in die Zukunft veröffentlicht (Poncet et al, 2011a, 2011b). Die 2022 überarbeitete und erweiterte Ausgabe des Berichts berücksichtigt die jüngsten wissenschaftlichen Veröffentlichungen (Poncet et al, 2022). Vorliegende Zusammenfassung gibt die Struktur und die wichtigsten Punkte der Publikation wieder. Vertiefte Ausführungen zu den einzelnen besprochenen Themen bietet die Originalversion des Ethikberichtes. Dort sind auch die für das Verständnis dieser komplexen Materie unerlässlichen bibliografischen Hinweise, sämtliche Quellenangaben sowie zusätzliche Abbildungen zu finden. (Auszug aus Hinweis für die Lektüre, S.9)

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

**Ethical Reflections on the Dignity and Welfare of Horses and other Equids - Pathways to Enhanced Protection. Summary Report (2022):**  
**COFICHEV Schweizer Rat und Observatorium für die Pferdebranche, Poncet Pierre-André, Bachmann Iris, Burkhardt Reto, et al.**



The notion of ethics undoubtedly plays an important role in our society. It evolves and differs according to the sensitivity of the environment, but doesn't bring together virtuous principles aimed at an ideal and absolute harmony, which we know is impossible to achieve. Even so, it behoves us – and it is our moral responsibility – to question the choices we make through our freedom to do right or wrong. Moreover, legal rules evolve along with the mores of a society and do not, themselves, have a moral character. Should

we therefore only apply the laws of the moment and consider that anything that is not forbidden remains implicitly allowed? Or, on the contrary, are we capable of going beyond mere legality and asking ourselves: if we want to do what's right, or avoid doing what's wrong, how can we adjust our behaviour? If we know what consequences a decision may have on the interests of those around us (humans and equids), what should we do or not do? Is it worse to not do what we should do, compared to doing what we should not? The Swiss Horse Industry Council and Administration, COFICHEV (formerly the Swiss Horse Industry Administration, OFiChev), instigated a discussion concerning the most essential

ethical requirements. These discussions led to the realisation that there was a significant need for information and communication on such topics. For this reason, the COFICHEV analysed a number of current ethical issues and published an initial status overview as well as future perspectives (Poncet et al, 2011a, 2011b). Ten years later, that report has now been updated, taking into account the most recent relevant scientific publications (Poncet et al, 2022). This Summary Report covers the full text's structure and its most notable points. Readers interested in more in-depth knowledge may consult the full version and delve into the details of the conclusions and recommendations. There, they will also find all necessary bibliographical references for understanding these complex subjects, as well as illustrations. (Notes on the Text, P.9)

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

**Réflexions éthiques sur la dignité et le bien-être des chevaux et autres équidés - Pistes pour une meilleure protection (2022):  
COFICHEV Schweizer Rat und Observatorium für die Pferdebranche, Poncet Pierre-André, Bachmann Iris, Burkhardt Reto, et al.**



Réflexions éthiques sur la dignité et le bien-être  
des chevaux et autres équidés

Pistes pour une meilleure protection

La notion d'éthique prend sans aucun doute une place importante dans notre société. Elle ne rassemble pas des principes moraux qui visent une harmonie idéale et absolue, car on la sait impossible à atteindre ; elle change et diffère selon la sensibilité des milieux. Pourtant, c'est de l'ordre de notre grandeur et de notre responsabilité que de se questionner sur les choix à opérer en usant de notre liberté de bien ou mal faire. Par ailleurs, conscients que les règles juridiques ne présentent pas de caractère moral et qu'elles évoluent avec les mœurs, pouvons-nous n'appliquer que le droit du moment : ce qui n'est pas interdit demeure implicitement permis ? Ou, au contraire, sommes-nous en mesure d'aller au-

delà de la seule légalité et nous interroger : si nous voulons bien faire, ou éviter de faire mal, comment ajuster notre conduite ? Que convient-il de faire ou de ne pas faire, en tenant compte des conséquences de la décision sur les intérêts de l'entourage, cheval y compris ? Ne pas faire ce que l'on doit est-il moins abusif que de faire ce que l'on ne doit pas ? Le Conseil et observatoire suisse de la filière du cheval COFICHEV (anciennement Observatoire de la filière suisse du cheval OFiChev) a ouvert le dialogue sur ces interrogations incontournables. Les discussions ont abouti au constat d'un besoin accru en matière d'information et de communication sur ce sujet. Pour cette raison, le COFICHEV a analysé quelques questions éthiques du moment et rendu public un premier état des lieux tourné vers l'avenir (Poncet et coll., 2011 a, 2011b). Après 10 ans, cette mise à jour tient compte de l'évolution de la situation. Étoffée par les récentes parutions scientifiques, elle ne paraît qu'en français. (Avertissement pour la lecture, S. 11)

Details: [COF - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

**Heiss geliebt und ausgenutzt (2022):  
Langer Fred**



Pferd und Mensch, das ist die Geschichte einer unmöglichen Beziehung, schon seit Jahrtausenden. Jetzt sollten wir neu nachdenken: Was könnten Pferde in Zukunft für uns sein? Und wie können wir sie fair behandeln? An der Universität Göttingen hat Johannes Isselstein einen Lehrstuhl für Graslandwissenschaft inne, mit seinen Studierenden erforscht er, wie Pferdehaltung sich auf unsere Kulturlandschaft auswirkt. 15 bis 20 Prozent des Grünlandes in Deutschland werden mit Pferden bewirtschaftet, Tendenz steigend. In Niedersachsen etwa gibt es schon ein Viertel so viele Pferde wie Milchkühe. Das Pferd hat eine enorme Bedeutung für die Landwirtschaft.

Es wäre jedenfalls an der Zeit, unser Verhältnis zu den Pferden zu überdenken. Und dabei vielleicht auch gleich den zu unseren anderen Mitgeschöpfen. (Auszug aus Text, S. 50)

Details: [Artikel-Sammlung - Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)



Das Kloster Einsiedeln und seine Pferde

Band 105  
Schwyzer Horte

**Das Kloster Einsiedeln und seine Pferde (2015):  
Frei Thomas, Bruhin Egon, Waldmeier Erich, Weiss Esther**

Das Kloster und die Pferde sind die beiden am meisten genannten Begriffe, wenn von Einsiedeln die Rede ist. Verwunderlich ist das nicht, gehören die Benediktinerabtei und die aus ihrem Marstall hervorgegangenen Cavalli della Madonna schliesslich seit bald 1000 Jahren zusammen. Dank dem Grundsatzentscheid der Klostersgemeinschaft vor 15 Jahren, die Stalltüren nicht zuzusperren und die Pferdehaltung beizubehalten, bleibt der Marstall Einsiedeln als ältestes Gestüt ebenso ein

schützenswertes Kulturgut wie die monumentale barocke Klosteranlage. So wie das Pferd seine Stellung an der Seite des Menschen seit 7000 Jahren in immer neuen Aufgaben zu behaupten verstanden hat, liest sich die Gestüts-geschichte. Und die bietet weit mehr als einen Einblick in züchterische Massnahmen aus mehreren Jahrhunderten. Freilich führt der fundierte Abriss vor Augen, wie über die Um- und Weiterzuchtung die Pferde stets aufs Neue in unsere Dienste gestellt wurden: Verlangten die Ritter im Mittelalter ein schweres Schlachtross, waren für den Reit- und Saumdienst über die Alpen leichtere Typen gefragt, bis für die immer besser ausgebauten Strassen der Bedarf für ein vielseitig einsetzbares Reit- und Wagenpferd stieg. Und als das Pferd aus dem Arbeitsalltag immer mehr verdrängt wurde, fand es dafür einen neuen Platz in unserer Freizeit. Doch die über die Jahrhunderte hinweg fein säuberlich aufgezeichneten Aktivitäten im Einsiedler Marstall schildern auch das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Umfeld weit über das Hochtal der Sihl hinaus, was die klösterlichen Aufzeichnungen zu einem Stück Schweizer Geschichte macht. (Auszug aus "Zu diesem Heft", S.9)

Details: [Fre - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

## Pferde, Sport- und Freizeittiere – Artikel / Horses, Animals in Sport and Leisure - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Tongue Ties Do Not Widen the Upper Airways In Racehorse (2022):

Barton Ann Kristin, Troppenz Anne, Klaus Dana, et al.

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Pferde, Sport- und Freizeittiere](#)

## Vegetarismus / Veganismus / Ernährung

### Vegetarianism / Veganism / Nutrition

Der Weg zur veganen Welt - Ein pragmatischer Leitfaden

Leenaert Tobias



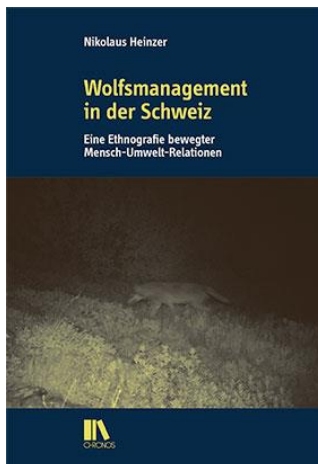
Wie können wir eine vegane Welt erschaffen? Dieses Buch verfolgt einen pragmatischen und breitenwirksamen Ansatz, der zeigt, wie wir alle dazu beitragen können, dieses Ziel realistisch zu erreichen: Die Überwindung unserer umfassenden Abhängigkeit von der Tiernutzung und dem massiven Leid, das sie produziert. Tobias Leenaert verlässt die ausgetretenen Pfade des Engagements für Tierrechte und wirft einen neuen, undogmatischen Blick auf Strategien, Ziele und die Kommunikation der veganen Bewegung. Er liefert zahlreiche wertvolle Ideen und Erkenntnisse für angehende Tierschützer\_innen und erfahrene Aktivist\_innen, für einschlägige Organisationen und sogar für Vertreter\_innen der Wirtschaft.

Details: [Lee - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

## Mensch-Tier-Beziehung / Human-Animal-Relationship

Wolfsmanagement in der Schweiz - Mensch-Umwelt-Relationen in Bewegung (= Zürcher Beiträge zur Alltagskultur, Band 29, 2020):

Heinzer Nikolaus



Seit gut 25 Jahren kehren Wölfe in die Schweiz zurück und breiten sich hier immer mehr aus. Diese Rückkehr gilt einerseits als ökologische Erfolgsgeschichte, andererseits als Bedrohung alpiner Wirtschaft und Kultur. Entsprechend löst sie intensive Konflikte zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz aus. Wölfe bringen jedoch auch ganz grundsätzlich Mensch-Umwelt-Relationen in Bewegung und führen dazu, dass gesellschaftliche Ordnungen und Zukunftsszenarien neu ausgehandelt werden. Welche Rolle spielt heute die Natur in der Schweiz? Wie kann oder soll sich eine Gesellschaft zu Natur in Beziehung setzen und wie wird dies verhandelt? Wölfe und andere nichtmenschliche Agierende sind mit einer Handlungs- und Wirkmacht ausgestattet,

die solche Auseinandersetzungen entscheidend mitprägt. Indem Wölfe geografische, administrative und konzeptuelle Grenzen, beispielsweise diejenige zwischen Wildnis und Kulturlandschaft, überschreiten, zwingen sie uns als Gesellschaft dazu, diese Grenzen neu zu denken, sie zu verstärken, zu versetzen oder gar aufzuheben. Mit einem ethnografischen Ansatz untersucht der Autor das Wolfsmanagement in der Schweiz, indem er die Stimmen- und Perspektivenvielfalt sowie die Heterogenität, Komplexität und Dynamik dieses Feldes aufzeigt. (Klappentext)

Details: [Hei - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

**Die Stadtaube und ihr Schwellendasein. Eine kritische Analyse des Speziesismus im Umgang mit verwilderten Haustieren (2022):  
Faix Anna-Vanadis**



Innerhalb der Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Speziesismus, der auf die unbegründete moralische Bevorzugung einiger Spezies gegenüber anderen abzielt, bleiben sogenannte verwilderte Haustiere häufig unbeachtet. Der Begriff der verwilderten Haustiere subsumiert Tierarten, die eine lange Domestizierung durch den Menschen erfahren haben und innerhalb eines artfremden Lebensraums verwildert sind. Ein adäquates und besonders markantes Beispiel für eine solche Tierart stellt die

Stadtaube dar. Ziel des Beitrages ist es, entlang dieses Beispiels speziesistische Strukturen offenzulegen, die unseren Umgang mit verwilderten Haustieren prägen. Denn die moralische Bevorzugung, die in unserem gesellschaftlichen Denken häufig unseren Haustierarten zugesprochen wird, hebt sich gegenüber diesen Tieren auf und dreht sich weitestgehend sogar ins Gegenteil um. Dieses Phänomen lässt sich im Kern mitunter auf zentrale biologische Argumente zurückführen. Diese biologischen Argumente prägen und stützen so indirekt weite Bereiche unseres gesellschaftlichen und politischen Denkens, unsere Einstellung sowie unseren Umgang mit sogenannten verwilderten Haustierarten. Der vorliegende Beitrag fokussiert dabei vornehmlich auf die normative Analyse dieser (biologischen) Argumente und postuliert, dass es sich hier weitestgehend um Fehlschlüsse handelt, die auf einer fundamental speziesistischen Haltung aufbauen. Auf dieser Grundlage soll für ein entsprechendes Umdenken innerhalb des Umgangs mit und der menschlichen Verantwortung gegenüber diesen Tierarten argumentiert werden. (Zusammenfassung S.104)

Details: [Alt - Ethik: Tierethik](#)

Das unterschätzte Tier - Was wir heute über Tiere wissen und im Umgang mit ihnen besser machen müssen (2022):

Sachser Norbert (Hrsg.)



Wie gehen wir mit den Tieren um? Im Haus, im Stall, im Zoo und in freier Wildbahn? Was muss sich ändern im Lichte der Erkenntnisse, die namentlich in der Verhaltensbiologie und den letzten Jahrzehnten gewonnen wurden? Wir wissen heute, wie ähnlich uns viele Tiere im Empfinden und Verhalten sind und dass sich unter anderem bei Säugetieren und auch Vögeln nachweisen lässt: Sie haben Persönlichkeit. Diese Revolution des Tierbildes beschreibt Norbert Sachser ausführlich in seinem 2018 erschienenen Buch "Der Mensch im Tier". Gesellschaftlich hängen wir aber immer noch einem falschen Bild von den Tieren an. Nun erklären renommierte Autorinnen und Autoren, was diese Revolution ausmacht, wie sich das neue Wissen in unterschiedlichen Bereichen widerspiegelt und welche ethischen, rechtlichen und politischen Konsequenzen wir

daraus ziehen müssen. Es geht unter anderem um Wohl und Würde der Tiere, das menschengemachte Leid von Haustieren, Anspruch und Wirklichkeit von Tierrechten, sich wandelnde Tierbilder in Kunst, Kultur, Geschichte und Wissenschaft, um Tierschutz und Moral. Ein Buch für alle, die genauer wissen wollen, wie Tiere denken und fühlen und warum wir sie schützen müssen. Mit Beiträgen von Valeska Becker, Achim Gruber, Rainer Hagencord, Niklas Kästner, Sylvia Kaiser, Jörg Luy, Michael Miersch, Anne Peters, Michael Quante, Helene Richter, Norbert Sachser, Simone Schehka, Jessica Ullrich, Ursula Wolf, Tobias Zimmermann. (Klappentext)

Details: [Sac - Weitere Bereiche: Mensch-Tier-Beziehung](#)

## Mensch-Tier-Beziehung – Artikel / Human-Animal-Relationship - Articles

Standort Artikel/Zeitschriften: Ordnersammlung, TIR-Bibliothek

Location Articles/Journals: Folder Collection, TIR Library.

Landwirtschaftliche Tierhaltung und die Kategorie der Tierarbeit (2022):

Niesen Peter

Details: [Alt - Ethik: Tierethik](#)

## Nutztiere – Farm Animals

Effects of twice a day teat bucket feeding compared to twice a day mother suckling on behaviour, health traits and blood immune parameters in dairy calves and immune parameters in cow's milk (2022):

Bieber Anna, Walkenhorst Michael, Eppenstein Rennie, et al.



Early separation of cow and calf is still common practice in dairy production systems, but interest in calf rearing with cow contact has been constantly increasing in recent years. We tested the hypothesis that calves suckling their mothers twice a day would benefit with regard to behaviour and health traits until four months of age, when compared to twice daily teat bucket fed calves, fed with comparable milk amounts. Moreover, the effect of calf contact beyond the colostrum period on immunoglobulin G (IgG)

and lactoferrin content in cow's milk was investigated in weeks 3, 8, 12 and 16 post partum. We conducted on-farm trials on two organic farms from 2018 to 2020, where we randomly assigned the new born calves by sex and parity status of the mother (primi- or multiparous) to either teat bucket feeding (BF, n = 30 cow-calf couples, 2 × 3–5 L/d warmed bulk milk) or mother suckling (MS, n = 28 cow-calf couples, 2 × 30 min contact after milking). MS calves performed less cross-sucking, but manipulations of objects did not differ between feeding treatments nor did avoidance distance towards humans. Clinical scores on vitality, body condition, indicators for diarrhoea and respiratory disorders, and number of medical treatments differed between farms, but not between feeding treatments. Lactate level (stress indicator) revealed contradictory results between farms (farm 1: BF > MS, farm 2: BF ≤ MS). Glucose content (indicator of energy level) and packed cell volume (low values indicating anaemia) were higher in MS compared to BF calves. No difference between feeding treatments was found with regard to the immune status indicators mean total protein and IgG content in calf serum. Consistently, average IgG content in cow's milk did not differ between cows with or without calf contact and showed a clear decrease with time. The variability of lactoferrin content in milk was higher in cows with calf contact, but its average did not differ between feeding treatments nor did it change with time. We conclude that even part-time mother contact twice daily is a means to reduce abnormal behaviour, i.e. cross-sucking, as it satisfies sucking needs of calves better than teat bucket feeding. Although health traits did mostly not differ between feeding treatments, differences between farms underline the influence of management factors on calf health. Cow-calf contact twice daily had no effect on the build-up of the active immune defence until the age of four months. (Abstract, Open Access)

Details: [Artikel-Sammlung - Nutztiere: Rinder](#)

Bioaktuell (Heft 7/22, 31. Jahrgang)

Bio Suisse, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL (Hrsg.), Fuchs Stephanie (Chefredaktion)



Im Mittelpunkt dieser Bioaktuell-Ausgabe stehen pflanzliche Alternativen zu Fleisch und Milch, die sich immer grösserer Beliebtheit erfreuen. Denn ein wachsender Teil der Gesellschaft möchte sich umweltbewusster, klimaschonender, tierfreundlicher und gesünder ernähren. Ist das bloss ein Trend oder die Ernährung der Zukunft? Zwei Betriebe geben Einblick in ihre biovegane Produktionsweise.

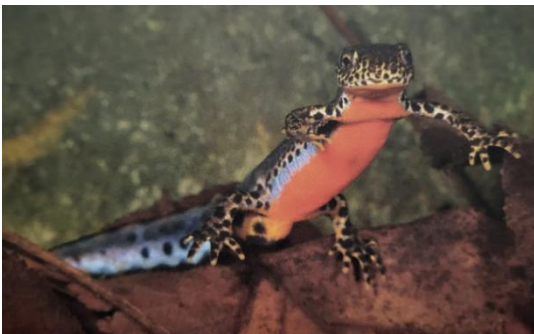
Ebenfalls im Magazin: Eine umfassende Lehre für den ökologischen Gemüsebau fehlte bislang. Dies nahm ein Kollektiv junger Menschen zum Anlass, den Verein F.A.M.E. zu gründen und selber eine Ausbildung anzubieten.

Die Ausgabe widmet sich zudem einer alternativen Behandlungsform, der Behandlung von Rindern mit Kinesiotapes. Und es werden sechs Biodiversitätsfördermassnahmen auf Ackerland vorgestellt, die neu anrechenbar sind.

Details: [Zeitschriftensammlung – Bioaktuell](#)

## Arten-, Umwelt- und Naturschutz – Species-, Environmental- and Nature Conservation

Amphibien fördern - wie geht das? (= Fauna Focus: Wildtier Schweiz 75/2022)  
Schmidt Benedikt (Autor), Wildtier Schweiz (Hrsg.)



Amphibien, also Kröten, Frösche, Unken, Molche und Salamander, sind in der Bevölkerung, aber auch bei Naturschützerinnen und Naturschützern populär. Auch der Schutz der Amphibien ist beliebt. Die Popularität des Amphibienschutzes zeigt sich jeden Frühling, wenn Heerscharen von Freiwilligen die Frösche und Kröten vor dem Tod auf der Strasse schützen. Ausserdem hat nahezu jeder Naturschutzverein

schon ein "Biotop" gebaut; hierzulande ist der naturwissenschaftliche Begriff "Biotop" ein Synonym für „Weiher“ geworden. Und dennoch zeigte bisher jede "Rote Liste", dass die Amphibien zu den stark gefährdeten Tierarten in der Schweiz gehören. Und nicht nur das: Auch ihre Lebensräume stehen auf der "Roten Liste der gefährdeten Lebensräume". Ganz generell ist es in der Schweiz so, dass Pflanzen und Tiere, die auf Gewässerlebensräume angewiesen sind, stärker gefährdet sind als Arten, die auf "trockene" Lebensräume angewiesen sind. Aber warum ist das so? Weshalb sind fast alle Amphibienarten gefährdet, obwohl so viel für sie unternommen wird? (Quelle: Wildtier Schweiz)

Details: [Zeitschriftensammlung - Wildtier Schweiz](#)



## Kunst und Literatur – Arts and Literature

Prunkvolle Schlitten (2022):  
Schweizerisches Nationalmuseum (Hrsg.)

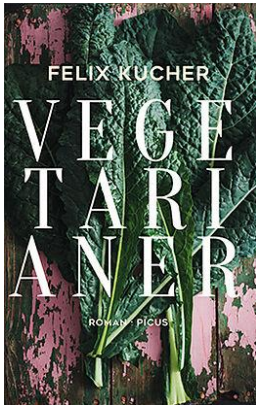


Im 17. und 18. Jahrhundert waren Schlittenfahrten meist den wohlhabenden Familien vorbehalten. Nach dem Vorbild europäischer Fürstenhöfe liessen sie sich in prunkvollen Gefährten durch die Winterlandschaft ziehen. Mindestens so wichtig wie der Ausflug war dabei der Auftritt, denn die Schlitten waren vor allem eines: Statussymbol. Die Gefährte wurden mit Wappentieren, Ortsansichten oder Familieninsignien verziert und waren eine farbig-üppige Huldigung an ihre Besitzer. Beindruckend sind die mythologischen Gestalten und Tiere, die eine Gegenwelt zur herrschenden Ordnung darstellten. Das Nationalmuseum besitzt eine einmalige Sammlung von Prunkschlitten und zeigt diese erstmals in dieser Form in der

Ruhmeshalle des Landesmuseums. (Publikation zur Ausstellung)

Details: [Sch - Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres](#)

Vegetarianer (2022):  
Kucher Felix



Er ist einer der schillerndsten Vertreter der Lebensreformbewegung im späten 19. Jahrhundert: Der Maler Karl Wilhelm Diefenbach predigt seine Heilslehre von Rohkosternährung, Nacktkörperkultur und freier Liebe als viel geschmähter "Kohlrabiapostel" auf Münchens Strassen. Dass er selbst von wiederkehrenden heftigen Magen- und Gliederschmerzen geplagt wird, schwächt weder seine Überzeugung noch seine Ablehnung der konventionellen Medizin. Zu gesundheitlichen gesellen sich regelmässig finanzielle Nöte, die der begabte Maler durch Auftragsarbeiten immer wieder knapp abwenden kann. In einem verlassenen Steinbruch in der Nähe von München gründet er in den 1880er Jahren eine Kommune, doch damit beginnen seine Probleme erst richtig. Felix Kucher erzählt von einem, der die Welt

radikal verändern will und an seinen eigenen hehren Ansprüchen immer wieder scheitert. (Verlagstext)

Details: [Kuc - Kunst und Literatur: Literatur](#)

## Filmarchiv/DVDs – Film Archive/DVDs

Weitere Filme und Dokumentationen können vor Ort in der TIR-Bibliothek angeschaut werden.

**Hannes Jaenicke im Einsatz für das Schwein (2022):**  
Gfirtner Eva-Maria, Adlhoch Judith



Der neue Einsatz von Hannes Jaenicke dreht sich um das Schwein - ohne Schockbilder. Der Schauspieler und Umweltschützer zeigt vor allem, wie intelligent und liebenswert Schweine sind. Hannes Jaenicke legt auch die Entwicklung eines erschreckend effizienten Systems offen, das Deutschland zum grössten Schweinefleisch-Erzeuger Europas aufsteigen liess. Ein System, in dem Tiere, Menschen und Umwelt die Leidtragenden sind. Ein Sys-

tem, das an seine Grenzen gestossen ist. Wie schaffen wir den Ausstieg? Grundlegende Forschungsarbeit zu dem Verhalten und der Intelligenz von Schweinen leistet das Clever Pig Lab in Österreich. Hannes Jaenicke begleitet die Arbeit der Wissenschaftlerinnen rund um Marianne Wondrak und erfährt vieles über die erstaunlichen kognitiven Fähigkeiten von Schweinen. Die Erkenntnisse aus dem Clever Pig Lab sollen helfen, die Bedürfnisse von Schweinen besser zu verstehen. Die Haltungsbedingungen in der konventionellen Schweinezucht sind weit von den Bedürfnissen der Tiere entfernt. Schweine werden von klein auf an den Stall angepasst und nicht umgekehrt. Hannes Jaenicke besucht Ralf Remmert, einen Schweinehalter in Brandenburg, der das ändern will. Mit ihm spricht er über den Preisverfall bei der Massentierhaltung und darüber, wie Landwirte den Ausstieg aus der hocheffizienten Tierhaltung schaffen können. Mehr als 23 Millionen Schweine leben zurzeit abgeschottet in Massentällen. "Im Land der Tiere", einem Gnadenhof für ehemalige Nutztiere, ist das anders. Hier lernt Jaenicke die fünfjährige Hanna kennen. Als Zuchtsau 624 hat sie bis vor Kurzem ihr Leben zwischen Kastenstand und Abferkelbucht verbracht, über einhundert Ferkel geboren, die ihr alle nach nur wenigen Wochen weggenommen wurden. "Im Land der Tiere" bekommt sie einen Namen statt einer Nummer und darf zum ersten Mal ihren Nachwuchs selbst aufziehen.

Details: [Filmarchiv](#)

## Spektakulär – Spectacular

"Marine Grain": Essen wir bald Reis aus dem Meer? (2022):

Faupel Luise



Pflanzen aus dem Meer könnten als nachhaltige Rohstoffquelle zu Nutzpflanzen und Lebensmitteln der Zukunft werden. Dies hört man nicht mehr nur über Algen, sondern auch über das sogenannte Marine Grain, das Getreide der Meere.

Das Meer gilt als grosse Speisekammer, deren Inhalt beim Bekämpfen des Klimawandels helfen könnte – wenn man Mut zu neuen Ernährungsweisen hat. Immer mehr Meeres-Lebensmittel kommen zum Vorschein, so auch das Seegrass Marine Grain,

das kleine getreideähnliche Körnchen enthält.

Das Marine Grain trägt viele unterschiedliche Namen: Meeresgetreide, Meereskorn oder auch Seereis. Es stammt aus dem im Wasser wachsenden Seegrass, ist glutenfrei, reich an Omega-6- und -9-Fettsäuren und enthält laut Forschungen pro Korn 50 Prozent mehr Eiweiss als Reis. Die Produktion von Reis nutzt bekanntlich zu viel Wasser. So hat Reis einen schlechten Ruf, wenn es um umweltbewusste Ernährung geht. Bei Marine Grain ist das anders: Es wächst im Meer und braucht weder Süswasser noch Dünger.

Details: [Artikel-Sammlung - Weitere Bereiche: Vegetarismus / Veganismus / Ernährung](#)

Quelle: <https://www.cerealmarino.com/en/what-is-marine-grain/>

## Altbestand – Old Collection

Schweizerischer Tierschutz-Kalender 1906 - 1990:

Zentralkomitee der deutsch-schweizerischen Tierschutzvereine (Hrsg.)



"Dumm wie eine Gans"?

Wir gingen unweit eines bayrischen Städtchens auf der Landstrasse spazieren. Da kam über die rechts gelegene grosse Wiese eine Herde Gänse langsam, langsam dahergewackelt. Sie hatten offenbar die Absicht, über die Strasse hinüber nach der Wiese links zu wandern. Schon waren die vordersten auf die Strasse getreten. Da kam ein schwerer Wagen mit leeren Bierfässern in raschem Tempo gefahren. Ach, die armen Gänse! Der Fuhrmann sah nicht darnach aus, als ob er um ihrretwillen sein kräftiges Gespann anhalten wollte. Ehe wir noch ihn darum bitten konnten, hatte aber der die Kolonne führende Gänserich, unglaublich rasch hin- und hereilend, die vordersten an das Strassenbord zurückgedrängt. Schnabelhiebe für die Langsamen und Unbeholfenen nicht sparend. Da standen sie nun, tadellos in Reih und Glied aufgestellt, sie hätten jedem In-

fanterie-Instruktor Ehre gemacht. Sogar der Fuhrmann konnte sich eines Lächelns nicht erwehren.

Als die Gefahr vorüber war, kam der Hirte, "Gänsejul" (Julius) genannt, herzugespungen; er hatte sich mit einem Kameraden verschwätzt "O mei, o mei! Du bravs Grossvater! du, des werd' ich dir mein Lebtag net vergess'n," wandte er sich zärtlich zum Gänserich, der schnatternd auf ihn zulief, als wollte er ihm das Erlebnis erzählen. (Auszug aus: "Dumm wie eine Gans"? Seite 43):

Weitere Kapitel:

- Kalender 1906
- Fido
- Eines Pferdes Erinnerung
- Kind und Vögelein
- Der Lehrmeister im Walde
- Nur eine Katze
- Ali Rrrrau
- Die treuen Rosse - Kleine Herzen, grosse Liebe
- Eine unschuldig Verleumdete
- Jesus und die seufzende Kreatur
- "Dumm wie eine Gans"?
- Die Bless

Details: [Alte Drucke und Rara - Tierschutz: Allgemeines / Tierschutzgeschichte](#)



Weitere Exemplare des Schweizerischen Tierschutz-Kalenders sind auf Anfrage in der Bibliothek der Stiftung für das Tier im Recht (TIR) einsehbar

**Das Simmentalervieh der Schweiz - Eine Monographie (1913):**  
Vorstand des Verbandes schweizerischer Fleckviehzucht-Genossenschaften (Hrsg.), Käp-  
peli Joseph

**Schweizerisches Fleckvieh.**

**Belegschein No. 12040**

für  
die Kuh, das Rind  
des  
Herrn Jakob Jungo

wohnhaft in Lantben  
Gemeinde: Dädigen

Name: Schwalbe alt: 5 Jahr  
Hornbrand Nr. 483 Zeichen: GD  
Metallmarke Nr. 4867 Inschrift: Fribourg  
Prämienbrände: ☐

Farbe und Abzeichen: Rotsbeck, links kleiner Backenfleck.

Ist belegt worden

zum 1. Mal den	21. Januar	19 11
zum 2. Mal den	12. Februar	19 11
zum 3. Mal den		19
zum 4. Mal den		19

**Schweizerisches Fleckvieh**

**Zuchtstier Dewet**

Prämiiert: Tafeln 1908 Fr. 350.—, 1909 Fr. 300.—, 1910 Fr. 250.—  
Lausanne 1910 Fr. 287.—

Vater No. \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_ Mutter No. \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

für die Kuh, das Rind  
des\* Herrn Jakob Jungo

wohnhaft in Lantben  
Gemeinde: Dädigen

Name: Schwalbe alt: 5 Jahr  
Hornbrand Nr. 483 Zeichen: GD  
Metallmarke Nr. 4867 Inschrift: Fribourg  
Prämienbrände: ☐  
Farbe und Abzeichen: Rotsbeck, links kleiner Backenfleck.

**Belegschein No. 12040**

Das obenbenannte Tier ist von obgenanntem Zuchtstier belegt worden:

zum 1. Mal den	21. Januar	19 11
zum 2. Mal den	12. Februar	19 11
zum 3. Mal den		19
zum 4. Mal den		19

Dies bezeugt der Zuchtstierhalter:  
Den 21. Januar 19 11.  
Anton Kiltner

**Geburtsschein.**

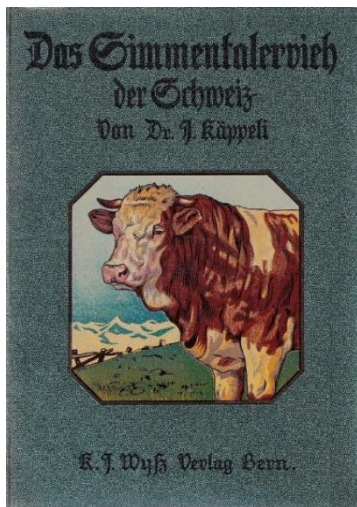
Ich bezeuge, dass das obenbenannte Muttertier, abstammend vom Stier Milano M.M. Nr. 2312, 83 Dez. und von der Kuh Goldi, Nr. 315, 83 Dez. prämiiert an der Schau zu Dädigen 28. November 19 11 ein lebendes Stierkalb geboren hat, welches unter dem Namen „Diamant“ bezeichnet worden ist.

mit der Marke Nr. 5877 Inschrift: Fribourg

Lantben, den 16. Dezember 19 11.

Unterschrift und Titel (Stempel) des Beamten  
Manfred Hazyoz

\*Zurückfragen: Wenn das Muttertier oder das Kalb verkauft wird, so ist der Name des neuen Eigentümers auf das Rückenstück einzutragen.



In allen Perioden der kulturellen Entwicklung des Schweizervolkes war die Rindviehhaltung ein Haupterwerbszweig der einheimischen Landwirtschaft. Das erste im Gebiete der heutigen Schweiz bekannte Volk, die Helvetier, war ein Hirtenvolk.

Die schönen, ertragreichen Talwiesen, die fruchtbaren Alpweiden mit ihrem würzigen, nahrhaften Futter, die vielen Quellen mit ihrem erfrischenden Nass, die reine Luft, die zeitlich vorteilhafte Verteilung der Niederschläge, der ganze klimatische, topographische und geologische Charakter der Schweiz bilden durchschnittlich gute, zum Teil sogar vorzügliche Grundlagen für die Rindviehzucht. Nicht der blosse Zufall, sondern in erster Linie die Gunst dieser natürlichen Verhältnisse, hat schon dem alten Schweizer grosse Liebe für das Vieh beizubringen vermocht. (Auszug, Seite 1)

Das Buch beinhaltet Wiedergaben von zwei Ölgemälden des Kunstmalers Hans Nägeli aus Bern sowie Abbildungen von einzelnen Zuchttieren und Alpweiden.

Details: [Sammlung extern](#)

## Und zum Schluss noch dies – And last but not least

The Ivory Game / 13.000 Gramm (2020):  
Marco Simoni



Natur- und Tieraufnahmen von Marco Simoni. Die Fotos der Loners Collection beschreiben ein Merkmal oder Detail, das sie zu Opfer macht. "The Ivory Game" ist der Titel dieses Fotos und prangert die Grausamkeit des Elfenbeinhandels an, der heute, gemessen an Umfang und Umsatz, die viertgrösste Form der Kriminalität in der Welt ist. "13.000 Gramm" ist die Bezeichnung für das Nashorn, nicht nur das Höchstgewicht seines Horns, sondern auch eine

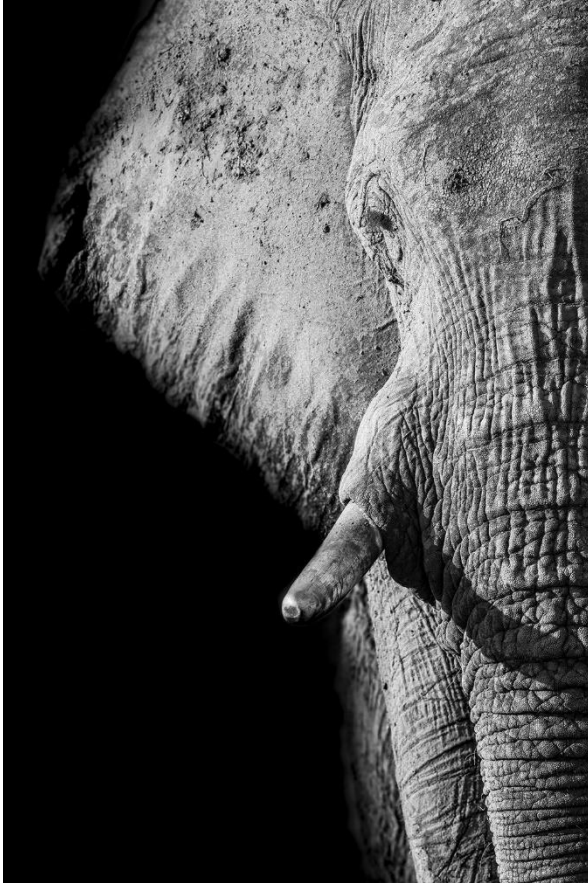
Zahl, die für Wilderer bares Geld bedeutet.

The animals portrayed in Marco Simoni's shots are lonely and free. The title of the photo describes a characteristic or a detail that still makes them victims: "The Ivory Game" shows the image of the elephant placed in front of the rhino and denounces the cruelty of nature's traffic, today in terms of size and business, the fourth largest form of crime in the world. "13,000 grams" the title was chosen for the rhino, not only the maximum weight of its horn but a number that for poachers is equivalent to cash.

Details: [Kunst und Literatur: Film, Foto, Weiteres](#)

## Tierrelevante Ausstellungen/Veranstaltungen Exhibitions and Events Relating to Animals

Fotoausstellung – Rome Art Week / Photo Exhibition – Rome Art Week



RAW ROME ART WEEK  
Seventh Edition  
24-29 october 2022

### MARCO SIMONI

Marco Simoni was born in Rome in 1986. His father's old reflex camera ignited his interest in photography, which was to take shape definitively in 2010 when he decided to move to New Zealand. There he took the first pictures, in contact with an incredible nature and with the secular traditions of the Maori, moments that he will never again relive, unique and unrepeatable.

He returned to Rome after 4 months around the world and he decided to attend a Photographic Academy that will lead him to achieve the title of Photojournalist, and it is there that finally begins his adventure: Southeast Asia, but especially Africa, are too influential destinations, where he de-

cidates to take refuge whenever possible.

Over the years he collected in his passport the most disparate stamps: from India to Cambodia, from Namibia to Madagascar from Guatemala to the remote Polynesian islands.

In 2013 he was a finalist at the International Photography Award for Nature and Environment "Oasis". "88 years old" is the title for the elephant photo shown and the highest life expectancy for this animal, which is all too often brutally disregarded by humans.

Marco Simoni's shots tell the author's great work of psychological introspection, the portraits capture the beauty and extraordinary fragility of life, offering a conscious and inner visual witness of a fauna to be preserved. Each of the animals portrayed is unique in its beauty and characteristics and tells the courage, patience, pride, and delicate perfection of its species.

Rome Art Week is an annual event, spread throughout the city of Rome and totally dedicated to contemporary art, whose goal is to offer the public of passionate collectors and scholars an overview of the contemporary art proposal of the Capital, through events in exhibition spaces, artists' open studios and cultural projects completely free of charge organized specifically for the event and also to build a network between exhibition structures, artists and curators.

Marco Simoni wurde 1986 in Rom geboren. Die alte Spiegelreflexkamera seines Vaters entfachte sein Interesse an der Fotografie und er beschloss 2010 nach Neuseeland zu

ziehen. Dort machte er die ersten Bilder, in Kontakt mit einer unglaublichen Natur und den jahrhundertealten Traditionen der Maori.

Nach einer viermonatigen Weltreise kehrt er nach Rom zurück und beschliesst, eine Fotoakademie zu besuchen, um den Titel eines Fotojournalisten zu erlangen.

Im Laufe der Jahre sammelte er in seinem Reisepass die unterschiedlichsten Stempel: von Indien bis Kambodscha, von Namibia bis Madagaskar, von Guatemala bis zu den abgelegenen polynesischen Inseln.

2013 war er Finalist beim International Photography Award for Nature and Environment "Oasis". "88 Jahre alt" ist der Titel für das abgebildete Elefanten-Foto und die höchste Lebenserwartung für dieses Tier, die vom Menschen allzu oft brutal missachtet wird.

Die Aufnahmen von Marco Simoni fangen die Schönheit und ausserordentliche Zerbrechlichkeit des Lebens ein. Jedes der porträtierten Tiere ist einzigartig in seiner Schönheit und seinen Eigenschaften und erzählt vom Mut, der Geduld, dem Stolz und der Vollkommenheit seiner Art.

Die Rome Art Week ist eine jährliche Veranstaltung, die sich über die ganze Stadt Rom erstreckt und ganz der zeitgenössischen Kunst gewidmet ist. Ihr Ziel ist es, dem Publikum aus passionierten Sammlern und Wissenschaftlern einen Überblick über das zeitgenössische Kunstangebot der Hauptstadt zu bieten, und zwar durch Veranstaltungen in Ausstellungsräumen, offenen Ateliers von Künstlern und kulturelle Projekte, die speziell für die Veranstaltung kostenlos organisiert werden, sowie durch den Aufbau eines Netzwerks zwischen Ausstellungsstrukturen, Künstlern und Kuratoren.

**Dauer der Veranstaltung / Duration of the event:** 24.10. – 29.10.2022

**Ort / Place:** Via della Barchetta  
13 – 00186 Rom / Rome

Weitere Informationen / Further information:

<https://romeartweek.com/en/calendar/>

<https://www.marcosimoniexplored.it/>

Instagram: [\\_explo\\_red](#)

Prints: <https://www.marcosimoniexplored.it/prints>

## Prunkvolle Schlitten / Splendid Sleighs



Im 17. und 18. Jahrhundert waren Schlittenfahrten meist den wohlhabenden Familien vorbehalten. Nach dem Vorbild europäischer Fürstenhöfe liessen sie sich in prunkvollen Gefährten durch die Winterlandschaft ziehen. Mindestens so wichtig wie der Ausflug war dabei der Auftritt, denn die Schlitten waren vor allem eines: Statussymbol. Die Gefährte wurden mit Wappentieren, Ortsansichten oder Familieninsignien verziert und waren eine farbig-üppige Huldigung an ihre Besitzer. Beeindruckend sind die mythologischen Gestalten und Tiere, die eine Gegenwelt zur herrschenden Ordnung darstellten. Das Nationalmuseum besitzt eine einmalige Sammlung von



Prunkschlitten und zeigt diese erstmals in dieser Form in der Ruhmeshalle des Landesmuseums.

In the 17th and 18th centuries, sleigh rides were mostly a treat enjoyed by wealthy families. Following the example of the royal courts of Europe, these privileged groups had themselves transported through the winter landscape in magnificent conveyances. Appearance was every bit as important as the outing itself, because these sleighs were one thing above all: a symbol of status. The contraptions were ornamented with heraldic animals, scenic views of various locations or family insignia, and were a lavish and colourful tribute to their owners. Representing an alternative world to the established order, the mythological figures and animals are spectacular. The National Museum holds a unique collection of magnificent sleighs, and for the first time these vehicles will be on display in this format in the Landesmuseum's Hall of Fame.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** 22.7.2022 – 2.4.2023

**Ort / Place:** Schweizerisches Nationales Landesmuseum Zürich

Museumstrasse 2

8021 Zürich

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

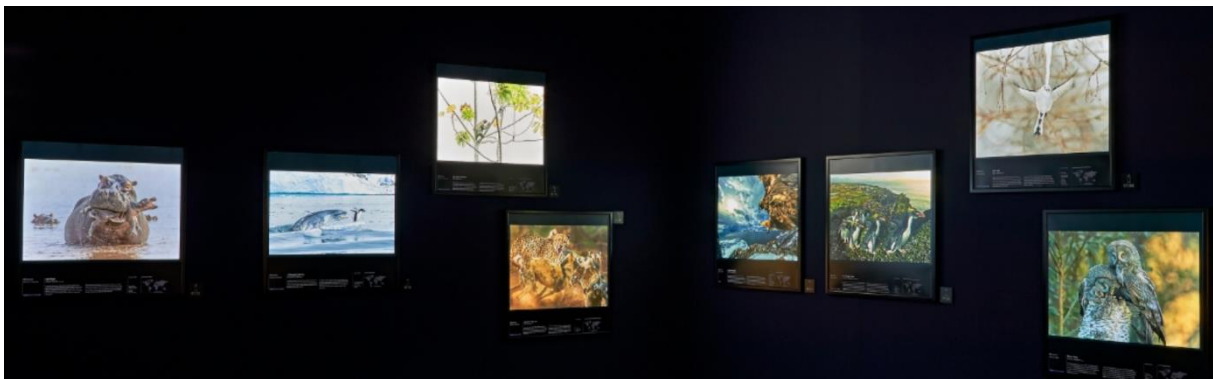
Dienstag bis Mittwoch 10 – 17.00 Uhr, Donnerstag 10 – 19 Uhr, Freitag – Sonntag 10 – 17 Uhr

Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5.00 p.m.

Website: <https://www.landmuseum.ch/schlitten>

Weitere Informationen / Further information: <https://youtu.be/aZQi7AYZSB4>

**Vorankündigung: Wildlife Photographer Of The Year / Advance Notice: Wildlife Photographer Of The Year**



Die Sonderausstellung Wildlife Photographer of the Year zeigt jedes Jahr neue, atemberaubende Naturfotografien, die Millionen Menschen auf der ganzen Welt begeistern. Ab Mitte November ist die imposante Ausstellung des Natural History Museums London mit den 100 preisgekrönten Bildern des Jahres 2022/2023 exklusiv in der Schweiz zu Gast in Basel. Wildlife Photographer of the Year gilt als der bedeutendste Wettbewerb für Naturfotografie weltweit. Seit über 50 Jahren bietet er den Raum, die erstaunlichsten und anspruchsvollsten Sichtweisen auf die Natur mit den Mitteln und der Ausdrucksform der Fotografie festzuhalten. Aus Tausenden von Einreichungen werden jeweils die 100 besten Bilder ausgewählt und in einer Sonderausstellung gezeigt, die auf der ganzen Welt zu sehen ist. Die Ausstellung in Basel zeigt als einzigen Ort in der Schweiz die neuesten

Bilder, die im Natural History Museum London im Oktober 2022 zum ersten Mal öffentlich präsentiert werden.

Every year, the special exhibition Wildlife Photographer of the Year presents new, breathtaking nature photographs that inspire millions of people around the world. From mid-November, the impressive exhibition of the Natural History Museum London with the 100 award-winning images of the year 2022/2023 will be the exclusive guest of Switzerland in Basel. Wildlife Photographer of the Year is considered the most important competition for nature photography worldwide. For over 50 years, it has provided the space to capture the most amazing and challenging views of nature through the means and expression of photography. Each year, the 100 best images are selected from thousands of submissions and displayed in a special exhibition that can be seen around the world. The exhibition in Basel is the only place in Switzerland to show the latest images, which will be presented publicly for the first time at the Natural History Museum London in October 2022.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** 11.11.2022 - 16.4.2023

**Ort / Place:** Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2

4051 Basel

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr,

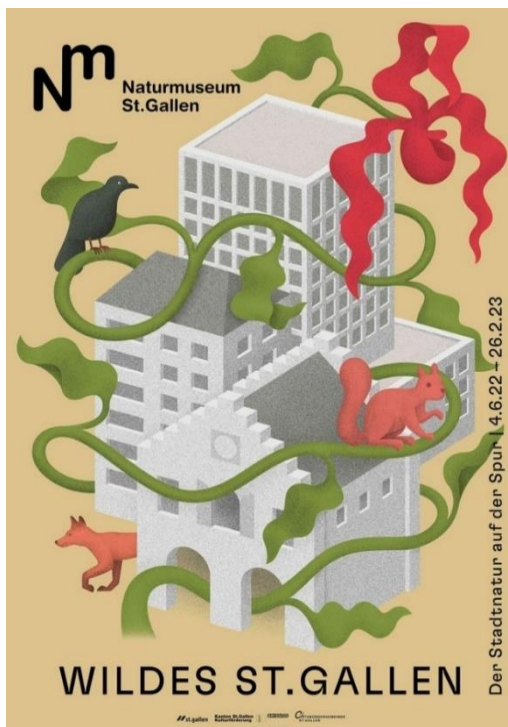
Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

**Vernissage Wildlife Photographer of the Year / Opening Wildlife Photographer of the Year:**

Donnerstag / Thursday, 10.11.2022, 18.30 Eintritt frei / Entrance free

Weitere Informationen / Further information: <https://www.nmbs.ch/home/ausstellungen/Sonderausstellung.html>

**"Wildes St. Gallen – der Stadtnatur auf der Spur" / "Wild St. Gallen - on the Trail of Urban Nature"**



Die Stadtnatur St. Gallens ist überraschend vielfältig. Sie reicht von unberührten Wäldern und Tobeln bis hin zu Beton- und Asphaltwüsten. Auf Stadtgebiet finden sich die unterschiedlichsten Lebensräume, in welchen zahlreiche Tiere, Pflanzen, Pilze und Flechten leben. Mit ihrer Grösse und Vielgestaltigkeit kann es die Stadt St. Gallen hinsichtlich der Artenvielfalt durchaus mit den umliegenden Grünräumen aufnehmen.

Die neue Sonderausstellung folgt den Spuren der Stadtnatur und zeigt Erstaunliches und Überraschendes aus der Flora und Fauna der Gallusstadt. Die wilden Stadttiere werden in ihren städtischen Lebensräumen sehr realitätsnah präsentiert.

Tipps und Hinweise zeigen auf, wie sich die Stadtnatur mit einfachen Massnahmen erhalten und erweitern lässt. Denn begrünte Städte sind

ein wichtiges Mittel im Kampf gegen Artenschwund und Klimawandel.

The urban nature of St. Gallen is surprisingly diverse. It ranges from untouched forests and ravines to concrete and asphalt deserts. The most diverse habitats can be found in the city area, in which numerous animals, plants, fungi and lichens live. With its size and diversity, the city of St. Gallen can easily compete with the surrounding green spaces in terms of biodiversity.

The new special exhibition follows the traces of the city's nature and shows amazing and surprising things from the flora and fauna of the city of St. Gallen. Wild city animals are presented in their urban habitats in a very realistic way.

Tips and hints show how urban nature can be preserved and expanded with simple measures. After all, greened cities are an important tool in the fight against species loss and climate change.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** 4.6.2022 – 26.2.2023

**Ort / Place:** Naturmuseum St. Gallen

Rorschacher Strasse 263

9016 St. Gallen

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

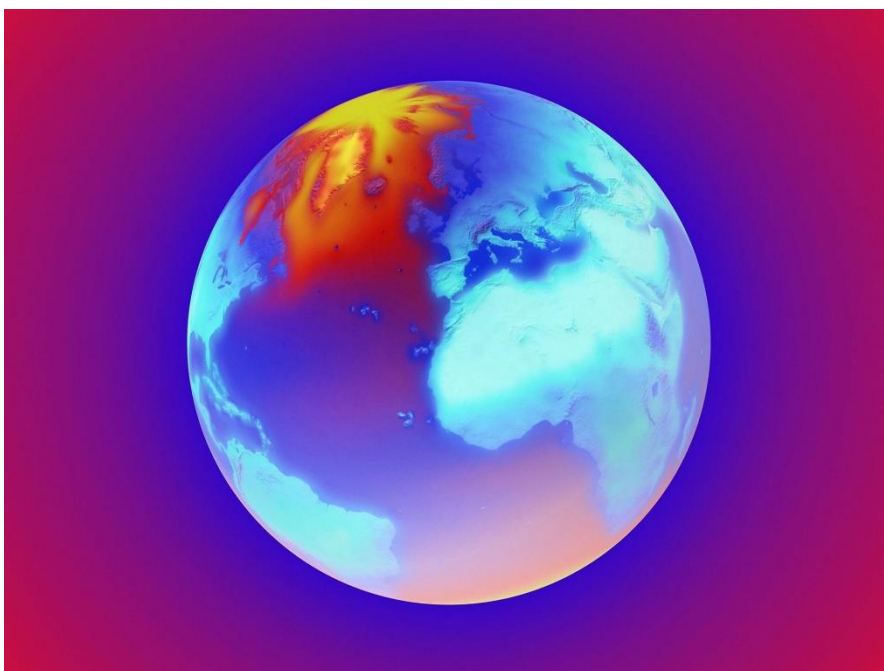
Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr, Mittwoch 10 – 20 Uhr

Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m., Wednesday 10 a.m. – 8 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://naturmuseumsg.ch/aktuell/sonderausstellungen/>

## **Erde am Limit / Earth At Its Limits**

Eine interaktive Ausstellung über den Zustand der Erde, die den Einfluss des Menschen auf den Planeten verständlich, anschaulich und sowohl auf ernste wie auch spielerische Art erklärt. Die Erde ist ein besonderer Planet: Auf ihr ist Leben entstanden. Über Jahrtausende hinweg existierte der Mensch, ohne tiefgreifende Spuren in der Umwelt zu hinterlassen. Doch mittlerweile setzt der stetig wachsende Bedarf an Platz und natürlichen Ressourcen die Ökosysteme global unter Druck.



Die Sonderausstellung ERDE AM LIMIT verdeutlicht die Rolle des Menschen in der Natur und fragt: Wie steht es um unseren Planeten? Welche natürlichen Prozesse treiben das Leben an? Welche Konsequenzen hat unser Tun langfristig und wie können wir die Zukunft anders gestalten?

Die Ausstellung zeigt, wie der Mensch durch Übernutzung

von Land, Meeren und Süßwasser sowie durch Erzeugung von Schadstoffen und Emissionen die natürlichen Kreisläufe verändert und lädt ein, die vielschichtige Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

An interactive exhibition about the state of the Earth that explains human's impact on the planet in a way that is understandable, vivid and both serious and playful. The Earth is a unique planet. Life originated on it. Over thousands of years, humankind existed without leaving a profound mark on the environment. In the meantime, our constantly growing need for space and natural resources is putting pressure on ecosystems around the world.

The exhibition EARTH AT ITS LIMITS explains our role in nature. How is our planet? Which natural processes do we influence? What are the long-term consequences of our actions and how can we shape the future?

The exhibition shows how humans are changing the natural cycles by overexploiting land, oceans and freshwater, as well as by producing pollutants and emissions, and invites visitors to look at the multi-layered topic from different angles.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** 11.11.2022 - 16.4.2023

**Ort / Place:** KULTURAMA – Museum des Menschen

Englischviertelstrasse 9

8032 Zürich

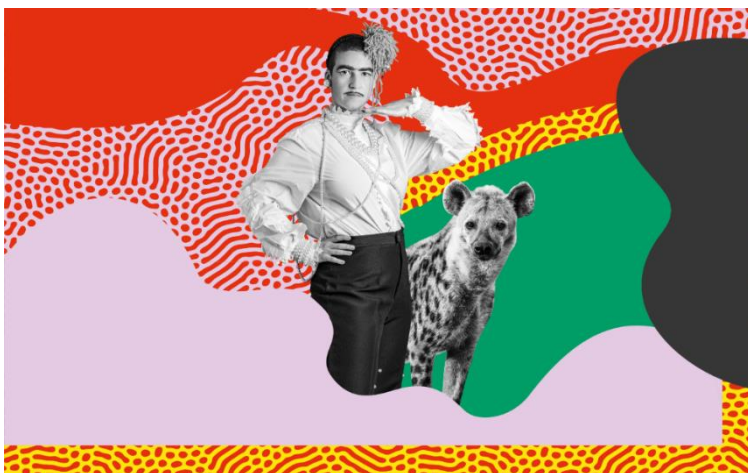
**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag, Donnerstag, Freitag 13 – 17 Uhr, Mittwoch 13 – 20 Uhr, Samstag und Sonntag 13 – 18 Uhr

Tuesday, Thursday, Friday 1 p.m. – 5 p.m., Wednesday 1 p.m. – 8 p.m., Saturday and Sunday 1 p.m. – 6 p.m.

Weitere Informationen / Further information: [www.erdeamlimit.ch](http://www.erdeamlimit.ch)

## **Queer – Vielfalt ist unsere Natur / Diversity Is In Our Nature**



Auch wenn wir die Bezeichnung "queer" für Menschen nutzen, ist in der Tierwelt ausserordentlich viel Queerness zu finden. Und auch das Geschlecht des Menschen ist nicht so eindeutig, wie wir oft vermuten: Weiblich und männlich sind keine festen Kategorien, sondern eher zwei Pole, zwischen denen ein Spektrum besteht. Mit dem wachsenden Bewusstsein für die Vielfalt in der Natur gewinnt auch die gesellschaftliche Vielfalt an Aufmerksamkeit. Wir befinden uns mitten in einem gesellschaftlichen Wandel, dieser aktiviert gleichzeitig kreative Kräfte und Widerstände.

ch Vielfalt an Aufmerksamkeit. Wir befinden uns mitten in einem gesellschaftlichen Wandel, dieser aktiviert gleichzeitig kreative Kräfte und Widerstände.

Die Ausstellung schickt die Besuchenden auf eine Entdeckungsreise ins "Queerreich", eine Welt, die die bunte Fülle in Natur und Gesellschaft aufzeigt, die beim Thema Geschlecht und Sexualität zu finden ist. Eine Expedition, bei der die Besuchenden auch ihre eigene Identität erforschen.

Die Ausstellung ist als abstrahierte Landschaft konzipiert, in der sich die Besuchenden frei bewegen und ihre Entdeckungen machen sollen. Die Landschaft teilt sich in vier Zonen auf, die mit unterschiedlichen Bodenfarben markiert sind. In einem Intro-Film werden die Besuchenden für das bevorstehende Abenteuer gebrieft. Als Ausrüstung erhalten sie ein Expeditionsheft. Das Heft dient der Orientierung und dokumentiert die eigene persönliche Expedition. An mehreren Stationen und mit einem Fragebogen erkunden die Besuchenden ihre eigene Identität.

When it comes to the animal kingdom and to human biology, the answer is almost everything! Nature offers a full spectrum of sexes and sexualities. For example, there are organisms with one, two and a thousand sexes – and some can be more than one sex simultaneously. Science also continues to discover new variations in human sex and gender. Biological sex isn't as straightforward as we thought for all those years. And gender isn't just physical, but mental as well.

The special exhibition "Queer – Diversity is in our nature" connects insights from biology with hot topics in our society. An exciting exhibition about the colourful diversity of nature and society.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** 09.04.2021 – 19.03.2023

**Ort / Place:** Naturhistorisches Museum Bern

Bernastrasse 15

3005 Bern

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr / Monday 2 p.m. – 5 p.m., Tuesday, Thursday and Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.nmbe.ch/de/queer>

**Fotos von Thomas Marent / Photos by Thomas Marent**



Die Natur fasziniert den Aargauer Naturfotografen und Biologen seit seiner Kindheit. Mit dem Velo erkundete er – immer auf der Suche nach dem Besonderen in Flora und Fauna

– seine Heimatstadt Baden. Mit 16 Jahren begann er, seine Umgebung zu fotografieren. Die Begeisterung und Leidenschaft für die Natur ist bis heute sein Lebensinhalt. In den vergangenen 30 Jahren hat sich Thomas Marent mit seinen weltweiten Publikationen einen Namen als Wildtier- und Makrofotograf gemacht, beispielsweise als Autor des Buches "Die schönsten Insekten der Schweiz". Neben seiner Hauptbeschäftigung als Naturfotograf kontrolliert er den Zustand von Tagfaltern, Libellen und Heuschrecken in ihrem Lebensraum. Die in der dreistöckigen "Galerie Helix" ausgestellten Bilder entstanden in der Schweiz. Sie zeigen die Schönheit und Vielfalt unserer einheimischen Insekten.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** Mai 2022 – März 2023 / May 2022 – March 2023

**Ort / Place:** Naturama Aargau / Galerie Helix / Gallery Helix  
Feerstrasse 17  
5000 Aarau

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr / Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/galerie-helix>

## **Respekt, Insekt! / Respect, Insect!**



Insekten zernagen Laub, graben das Erdreich um und bestäuben Obst und Gemüse. Sie sind Nahrung für Frösche, Fische und Vögel und sorgen dafür, dass der Boden fruchtbar bleibt. Die Sechsbewer sind faszinierend vielfältig und im natürlichen Kreislauf von Werden und Vergehen unersetzlich. "RESPEKT, INSEKT!" fördert das Verständnis für ihre Lebensweise und zeigt auf, was wir tun können, damit die heimische Artenvielfalt erhalten bleibt.

Insects eat leaves, turn over the soil and pollinate fruits and vegetables. They are a source of food for frogs, fish, and birds and ensure soil fertility. The six-legged creatures are fascinatingly diverse and irreplaceable in the natural cycle of growth and decay. "RESPECT, INSEKT!" promotes an understanding of their way of life and shows what we can do to ensure the preservation of native biodiversity.

six-legged creatures are fascinatingly diverse and irreplaceable in the natural cycle of growth and decay. "RESPECT, INSEKT!" promotes an understanding of their way of life and shows what we can do to ensure the preservation of native biodiversity.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** Vom 6. Mai 2022 bis 26. März 2023 / From 6. May 2022 until 26. May 2023

**Ort / Place:** Naturama Aargau  
Feerstrasse 17  
5000 Aargau

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 10 – 17.00 Uhr

Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5.00 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.naturama.ch/museum/ausstellungen/sonderausstellung-respekt-insekt>

## Die Katze. Unser wildes Haustier / Cats. Our Wild Companion Animal



Die Katze ist das beliebteste Haustier in der Schweiz. Es sind wohl mehr als 1,4 Millionen Hauskatzen, die durch die Strassen und über die Felder streichen. Geschätzt 10 Millionen Mäuse, 3 Millionen Schmetterlinge, 1,8 Millionen Vögel und 600'000 Reptilien fallen jährlich den Haustigern zum Opfer. Und das alleine in der Schweiz.

So tragisch diese Zahlen auch sind: Sie bieten einen wahren Fundus an Informationen – wenn man diese Beutetiere in die Hand kriegen könnte. Man stelle sich das mal vor: 10 Millionen Mäuse! Was man aus diesen Tieren und deren Fundorte herauslesen könnte: Artenzusammensetzung, Verbreitung, innerartliche Variation, Populationsschwankungen und Lebensraumsprüche! Eigentlich – so könnte man sagen – werden spannende Fakten seit Jahren buchstäblich weggeworfen. Denn wo Katzen ihre Beute nach Hause bringen, werden diese Geschenke meist möglichst rasch entsorgt.

Gleichzeitig zur Wechselausstellung lanciert das Naturmuseum ein Citizen Science Forschungsprojekt in den Quartieren von Winterthur. Bringt Ihre Katze auch ab und zu eine Maus oder ein anderes kleines Säugetier nach Hause? Auf diese Tiere hat es das Naturmuseum Winterthur abgesehen. Im Rahmen des Projekts "Zeig mir deine Maus, Katze!" möchten wir das Wissen um ihr Vorkommen in Winterthur und Umgebung vergrössern. Und Ihre Katze könnte dabei eine tüchtige Mitarbeiterin sein! Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [katzemaus.naturmuseum-winterthur.ch](http://katzemaus.naturmuseum-winterthur.ch)

The cat is the most popular pet in Switzerland. There are probably more than 1.4 million domestic cats that roam the streets and fields. An estimated 10 million mice, 3 million butterflies, 1.8 million birds and 600,000 reptiles fall victim to domestic tigers every year. And that alone in Switzerland. As tragic as these figures are: They offer a real fund of information - if you could get your hands on these prey animals. Just imagine: 10 million mice! What one could read out from these animals and their localities: Species composition, distribution, intraspecific variation, population fluctuations and habitat requirements! Actually - one could say - exciting facts have been literally thrown away for years. Because where cats bring their prey home, these gifts are usually disposed of as quickly as possible.

At the same time as the temporary exhibition, the Museum of Nature is launching a Citizen Science Research project in the neighborhoods of Winterthur. Does your cat also bring home a mouse or another small mammal from time to time? The Naturmuseum

Winterthur is targeting these animals. As part of the project "Show me your mouse, cat!" we would like to increase the knowledge about their occurrence in Winterthur and the surrounding area. And your cat could be a capable collaborator! Further information about the project can be found at [katzemaus.naturmuseum-winterthur.ch](https://katzemaus.naturmuseum-winterthur.ch)

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** Bis 23. Oktober 2022 / Until 23. October 2022

**Ort / Place:** Naturmuseum Winterthur  
Museumstrasse 52  
8400 Winterthur

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Mittwoch bis Sonntag 10 – 17.00 Uhr, Dienstag 10 – 20 Uhr

Wednesday until Sunday 10 a.m. – 5.00 p.m., Tuesday 10 a.m. – 8 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://stadt.winterthur.ch/naturmuseum/ausstellungen/die-katze-unser-wildes-haustier-1>

## 2022 Chicken – Erbe der Dinosaurier / 2022 Chicken – A Dinosaur Legacy



Hühner zählen zu den am weitesten verbreiteten domestizierten Tieren der Welt. Von ihnen gibt es mehr als doppelt so viele wie Menschen. Dennoch ist das vorhandene Wissen über diese überall vorkommenden Tiere in der Gesellschaft gering. Dies rührt vor allem daher, dass Hühner anstatt als Vögel, hauptsächlich als Konsumware angesehen werden, ohne jegliche biologische oder evolutionsbiologische Identität.

Die Ausstellung "Chicken – Erbe der Dinosaurier" veranschaulicht die komplexe Biologie und Entstehungsgeschichte der Hühner. Hühner sind mehr als nur Nahrung: Sie sind komplexe und vielfältige Tiere, das Resultat eines evolutionären Prozesses, der bei den Dinosauriern seinen Anfang nahm und durch den Prozess der Domestikation in einer Vielfalt von, durch Menschen beeinflusste, Formen gipfelte.

Chickens are among the most widespread domesticated animals in the world. There are more than twice as many of them as there are humans. Nevertheless, the existing knowledge about these ubiquitous animals in society is low. This is mainly due to the fact that chickens, instead of being birds, are mainly considered as consumer goods, without any biological or evolutionary identity.



The exhibition "Chicken – a dinosaur legacy" illustrates the complex biology and evolutionary history of chickens. Chickens are more than just food: they are complex and diverse animals, the result of an evolutionary process that began with dinosaurs and culminated in a variety of human-influenced forms through the process of domestication.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** Bis 30. Oktober 2022 / Until 30. October 2022

**Ort / Place:** Paläontologisches Institut und Museum  
Karl-Schmid-Strasse 4  
8006 Zürich

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Dienstag bis Sonntag 10 – 17.00 Uhr

Tuesday until Sunday 10 a.m. – 5.00 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.pim.uzh.ch/museum/soa/22/dinohuhn/index.php>

## **tierisch! – Der Klang der Tiere / animalistic! – The Sound of Animals**



Auch die Lust des Menschen, Tiere musizieren oder tanzen zu lassen, wird in der Ausstellung besprochen. Paradebeispiele sind der tanzende Bär, der singende Schwan oder der trompetende Elefant. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verwendung von tierischem Material an Musikinstrumenten. Knochenflöten, Elfenbeintastaturen und Naturfelltrommeln sind nur einige Möglichkeiten.

Weniger bekannt ist die Verwendung von Walbarte in Klavieren. Alternative Materialien spielen im Instrumentenbau eine immer grössere Rolle und spiegeln das wachsende Bewusstsein für den Schutz der Tiere wider.

tierisch! ist ein Kooperationsprojekt mit dem Museum der Kulturen Basel, dem Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, dem Pharmaziemuseum der Universität Basel und dem Historischen Museum Basel.

The pleasure people take in having animals dance or even play instruments will also be discussed, the classic instances of this being the dancing bear, the trumpeting elephant and the swansong. Another theme of the exhibition will be the use of animal parts to make musical instruments such as bone flutes, ivory keyboard keys and animal skin drums. Rather less well known is the use of baleen in pianos. These days, alternative materials are becoming increasingly widespread, reflecting our growing awareness of animal welfare.

animalistic! is a co-production of the Museum der Kulturen Basel, the Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, the Pharmaziemuseum der Universität Basel and the Basel

Historical Museum, whose joint tie-in publication will explore the relationship between animals and humans from different perspectives.

**Dauer der Ausstellung / Duration of the exhibition:** 22.10.2021 - 25.06.2023

**Ort / Place:** Historisches Museum Basel - Musikmuseum

Im Lohnhof 9

4051 Basel

**Öffnungszeiten / Opening hours:**

Mittwoch bis Sonntag 11 – 17 Uhr

Wednesday until Sunday 11 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.hmb.ch/aktuell/ausstellungen/tierisch/>

<https://tierischbasel.ch/>

## **Wie wir lernen – Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik / How We Learn - Research Results From Neurology, Psychology and Pedagogy**



Unser Gehirn vollbringt phänomenale Leistungen. Tränen lösen Mitgefühl aus und Lächeln wirkt sympathisch. Wir können auf zwei Beinen gehen, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Schokolade schmeckt gut, zu viel verursacht aber Übelkeit. Wie aber funktioniert dieses Lernen genau? Was passiert in unserem Gehirn? Welche Hilfsmittel und Techniken helfen uns dabei? Der Mensch hat

im Laufe der Evolution und der Geschichte nicht nur gelernt auf zwei Beinen zu gehen, zu sprechen und Werkzeuge herzustellen – er hat auch gelernt wirksam zu lernen und lehren, zu forschen, seine Irrtümer zu erkennen, seine Meinungen zu revidieren. Was unterscheidet ihn von den Tieren? Wie und was lernen Schimpansen, Hunde oder Bienen? Was geschieht, wenn das Lernen nicht mehr funktioniert?

Forschungsergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Pädagogik werden anhand von Hirnpräparaten von Menschen und Tieren erklärt. Die interdisziplinäre Ausstellung zeigt wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Verblüffendes, Kurioses und Anregendes. Mit Hilfe zahlreicher interaktiver Medien- und Experimentierstationen können die Besucherinnen und Besucher an sich selbst Funktionsweisen von Gedächtnis, Lerntheorien und Lernstrategien ausprobieren.

**Our brain does remarkable things. Tears elicit compassion and smiles evoke sympathy. We can walk on two legs without losing our balance. Chocolate tastes good, but too much causes nausea. But how exactly does learning work? What happens in our brain? What**

tools and techniques help us? In the course of evolution and history, humans have not only learned to walk on two legs, to speak, and to make tools - they have also learned to learn and teach effectively, to research, to recognize their errors, to revise their opinions. What makes him different from the animals? How and what do chimpanzees, dogs, or bees learn? What happens when learning no longer works?

Research results from neurology, psychology and pedagogy are explained using brain specimens from humans and animals. The interdisciplinary exhibition shows scientific discoveries but also baffling and bizarre findings. With the help of numerous interactive media and interactive stations, visitors can try out for themselves how memory and learning theories and strategies work.

**Dauerausstellung / Duration of the exhibition:** Bis 31.12.2025 / Until 31.12.2025

**Ort / Place:** Kulturama Museum des Menschen

Englischierviertelstrasse 9

8032 Zürich

**Öffnungszeiten / Opening hours:** Samstag und Sonntag: 13–17 Uhr / Saturdays and Sundays, 1–5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.kulturama.ch/ausstellungen/dauerausstellungen/>

## **Wunderkammer – Die Schausammlung / Cabinet of Curiosities – The Display Collection**



"Wunderkammer – Die Schausammlung" gibt Einblick in die aktuelle Sammlungstätigkeit, in moderne Untersuchungsmethoden und unersetzliche historische Sammlungen – ein aussergewöhnlicher Rundgang zu einem der drängendsten Probleme der Gegenwart. Die wissenschaftlichen Sammlungen umfassen rund 6,5 Millionen Objekte und sind das

Herzstück des Museums. In klimatisierten und bombensicheren Räumen lagern sie in den Kellern. Dort sind die kostbaren Schätze zwar gut geschützt, jedoch auch unerreichbar für die Museumsgäste. Die Dauerausstellung "Wunderkammer – Die Schausammlung" bringt einen Teil der sogenannten Nasssammlung ans Licht der Öffentlichkeit und zeigt ihre unglaubliche Bandbreite. Über 15'000 Gläser stehen in den raumhohen Regalen. 19'000 Objekte lagern darin, darunter Leguane, Fische und Krokodile, Pinguine und Insekten, bis hin zu einer Augensammlung. Eine derartige Sammlungsausstellung ist einzigartig in der Schweiz. Dabei lockt die Wunderkammer mit ihrer skurrilen Ästhetik und besticht durch ihre Vielseitigkeit. Sie ist Naturalienkabinett, Forschungsstätte, Archiv des Lebens und nicht zuletzt Zeugin der drängendsten Probleme der Gegenwart. Artensterben, Habitatverlust und Klimawandel sind die treibenden Themen der heutigen Zeit. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihnen ist jedoch ohne naturwissenschaftliche Sammlungen nicht möglich. Sie alleine bieten die nötigen Grundlagen für Antworten, Beweise und Forschung. So ermöglichen sie unter anderem, die Entwicklung der Artenvielfalt im Verlauf der Zeit zu beobachten, oder sie liefern die einzigen Beweise für die Existenz ausgestorbener Tierarten. Die genaue Kenntnis über die Veränderung der Biodiversität – der Vielfalt des Lebens – ist zwingende Voraussetzung für deren Schutz. Denn nur was man gut kennt, kann man auch richtig schützen.



A walk through our "Cabinet of Curiosities – The display collection" provides insight into our current collection activities, modern research methods and our priceless historical collections. All in all, the exhibition is an eye-opening overview of one of the most pressing issues of our time. Our scientific collections consist of 6.5 million objects – they are the heart of the museum. They

are stored in our cellar in climate-controlled and bomb-proof rooms. Although these precious treasures are well protected, they're also inaccessible to the museum guests. The permanent exhibition "Cabinet of Curiosities – The display collection" brings part of the «wet collection» into the light of day and shows its unbelievable breadth. Over 15,000 jars stand on ceiling-high shelves. They contain 19,000 objects, including iguanas, fish, crocodiles, penguins and insects, not to mention a unique collection of eyes. This exhibition is unique in Switzerland. The Cabinet of Curiosities attracts visitors with its whimsical aesthetic and captivates them with its diversity. It is a natural history collection, research site, archive of life, and not least – a testament to the most pressing issues of our time.

Species extinction, habitat loss and climate change are the driving topics of our time. But it's impossible to engage with them scientifically without natural history collections. These 54 collections alone provide the necessary foundation for answers, evidence and research. They allow us to observe the development of species diversity over time and furnish the only evidence of the existence of extinct animal species. Accurate knowledge of changes in biodiversity – the diversity of life – is indispensable to protecting it. We can

only protect what we understand. The preserved specimens in the Cabinet of Curiosities are not only exhibits, but also important research objects. They form a foundation for many research questions, such as changes in biodiversity, identification of new species, and effects of climate change on ecosystems. To answer questions like these, objects are used to build tissue sample collections and perform DNA analyses. In the Cabinet of Curiosities, two glass windows allow a view into a laboratory where researchers isolate DNA from tissue samples – live! Death is an inexorable part of life and brings with it the disintegration and decay of organisms. This makes preserving the objects a special challenge, since it is precisely this natural process that must be stopped – and that for several hundred years. Preservation in fluids like alcohol may protect the body and DNA, but dulls the colours of skin, hair, and scales and makes the specimens look unsightly. Formalin, on the other hand, preserves the colours of skin, hair, and scales, but the fluid is highly toxic and destroys the DNA. Today, however, modern methods of preservation enable the protection of as many characteristics of the organism as possible. Proper preservation of natural history collections is also a service to future generations, since the information retained may be able to answer questions in the future that we haven't even thought of today. A natural history collection is never complete. Our Cabinet of Curiosities, too, is always changing: newly collected objects are added; others migrate to the lab for a while or are loaned to other museums for purposes of research or exhibitions. The fish section of the Cabinet of Curiosities is an active research collection of this kind. The last ice age formed the Swiss landscape as we know it today. The lakes created at that time are unique ecosystems, yet surprisingly little is known about the world of Swiss fish. Historical collections and current research document this extraordinary diversity at different points in time. Thanks to this interplay, we can study changes in this diversity – an indispensable tool for protecting it.

**Dauerausstellung / Permanent exhibition**

**Ort / Place:** Naturhistorisches Museum Bernastrasse 15 3005 Bern

**Öffnungszeiten / Opening hours:** Montag 14 – 17 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr. Monday 2 p.m. - 5 p.m., Tuesday, Thursday, Friday 9 a.m. – 5 p.m., Wednesday 9 a.m. – 6 p.m., Saturday and Sunday 10 a.m. – 5 p.m.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.nmbe.ch/de/ausstellungen-und-veranstaltungen/wunderkammer-die-schausammlung>